

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.G174
A7

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/derarztdersobeid00gl>



HANS GÁL

DER ARZT DER SOBEIDE



DER ARZT DER SOBEIDE

KOMISCHE OPER IN EINEM
VORSPIEL UND ZWEI AKTEN

DICHTUNG VON FRITZ ZOREF

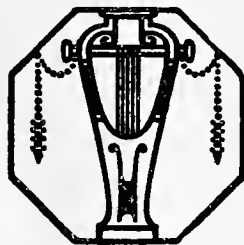
MUSIK

VON

HANS GÁL

Op. 4

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
VOM KOMPONISTEN



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.

WIEN Copyright 1919 by Universal-Edition LEIPZIG

PERSONEN:

JUAN SANCHEZ DE LA MANCHA	Tenor
ANNITA, dessen Braut	Sopran
DON PEDRO, Arzt, deren Vater	Bariton
PAQUITA, Annitas Zofe	Sopran
DON MIGUEL DE ZUELOS, ein abenteuernder Hidalgo	Tenor
LOPEZ, dessen Diener	Baß
JACINTO, Heilgehilfe des Don Pedro.	Bariton
SOBEIDE	Sopran
FATIME } ihre Gespielinnen	{ Alt
ZULEIMA }	{ Sopran
ALI, Eunuche	Sopran
NAHENA, Händlerin	Alt
EIN JUNGER STUTZER	Tenor
EIN ZWEITER, dessen Freund	Baß
EIN OBSTWEIB	Alt
ERSTER } Gassenjunge	{ Sopran
ZWEITER }	{ Alt
Kinder, Volk, Haremsweiber, Sklavinnen, Eunuchen	

ORT DER HANDLUNG:

Das Vorspiel spielt auf einem belebten Platze bei einem Stadttor des alten Granada, der erste Akt im Hause des Don Pedro, das erste Bild des zweiten in einem Hofe der Altstadt, das zweite Bild vor und in dem Hareme eines Maurischen
Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts

ORCHESTERBESETZUNG:

3 FLÖTEN	2 FAGOTTE	PAUKEN
<3. auch kleine Fl.	<2. auch Kontrafag.	SCHLAGWERK
2 OBOEN	4 HÖRNER	<Becken, Triangel,
<2. auch Engl. Horn	5 TROMPETEN	Tambourin, große
2 KLARINETTEN	5 POSAUNEN	Trommel, kleine
in B und A	BASSTUBA	Trommel, Glocken-
<1. auch D-Klar.,	HARFE	spiel)
2. auch Baß-Klar.		STREICHER

Auf der Bühne: Orgel (oder Harmonium)

Der Arzt der Sobeide.

Komische Oper in einem Vorspiel und zwei Akten.

Vorspiel.

Hans Gál Op.4.

Sehr lebhaft.

Vorhang auf! (Straßen in Granada; links hinten das Stadttor, rechts eine Kirche; mehrere Verkaufstände. Lebhaftes Treiben der Passanten und Gaffer; Gruppen feilschender Verkäufer, Bettler, etc. Durch das Stadttor kommt Miguel im bestaubten Reisekleid, hinter ihn Lopez mit dem Felleisen, müde und verdrossen. Miguel arbeitet sich langsam durch die Menge bis zum Vordergrund, staunend, bewundernd. Lopez wischt sich wiederholt erschöpft die Stirne.)

First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*, *mp*, *sf*, *pp*, *mf*. The music features complex chordal textures and melodic lines in both hands.

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *sfp*, *sfp*, *p*. The texture continues with dense chords and moving lines.

Third system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *sf*, *sf*, *f*, *f*, *cresc. sempre*. The music builds in intensity towards the end of the system.

Fourth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *poco rit.*, *a tempo*, *f*, *tr.*, *ff*, *mf*. Includes a trill in the right hand and a fermata in the left hand. The tempo changes from *poco rit.* to *a tempo*.

Vocal entry and piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *f*, *p*, *f*. The vocal line enters with the lyrics: "Mei-ner Träu - me gau - kelnd, lok - kend Ziel wahr ge - wor - den,". The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

M. *wahr - stes Le - ben, Lo - pez, hei, wir sind - am Ziel!*

mf *f*

f *fp* *f* *sf*

M. *(begeistert)* *Per - le von Spa - ni - en! Gra - na - da!*

ff *tr* *f* *ff* *ff* *ffp*

p *fp* *p* *mf*

ff *p*

Lopez. *Hö - ste Zeit ist's, bei San Ja - go, daß wir nun zur Ru - he*

pp

L. *sf*
kom - men, die - se Jagd von Nord nach Sü - den hat mich schreck - lich

sfp *mf*

4 Miguel.
mf
Die - ses Trei - ben, die - se Men - ge!

L. her - ge - nom - men!

4 *p* *pp* *p*

M. Al - les wo - gend, le - bend - sprü - hend, wie mir's stets mein

pp *mf*

M. Traum ge - malt!

f *sf* *p* *pp*

Lopez.

Herr, ich glaub's Euch un - ge - schworen, daß die Stadt mit ih - ren

L. Mäd - chen bes - ser Euch be - hagt zum Tän - deln, als - das stil - le Fel - sen -

[5] Miguel (lachend). Willst du pred'gen?

L. nest Eu - rer Ah - nen, hoch bei Tor - la!

Immer sehr lebhaft.

L. Nein Sen - nor! Ei - ne Sor - ge schwebt mir vor:

L. *sfp*

Ihr seid ein von Eu - rem Va - ter mir ver - trau - tes teu - res Gut. -

pp

Miguel (lachend).

Und dein Amt wird dir schon sau - er? (pathetisch)

L. *f* *rit.*

Viel auf mei - nen Schul - tern ruht!

pp rit.

a tempo mf **6** *sf*

L. Doch wenn Rat und wei - se Mah - nung nim - mer hem - men Eu - ren Schritt,

p a tempo

Miguel (heiter).

Ei, dann tust du

L. *sfp*

der Euch führt gar tol - le We - ge, -

pp

M. sel - ber mit? (ernsthaft)

L. Si - cher - lich!

mf

7 Noch lebhafter.

L. Ob's heu - te gilt, — in Ge - mä - cher ein - zu - drin - gen,

f *f* *mf*

L. mor - gen, Dra - chen zu - be - zwin - gen, topp, Sen -

ff *f* *f* *p*

8 Miguel.

Bra - vo, Lo - pez,

L. nor, ich hal - te mit!

f *f* *fp*

M. *so ist's recht! Wirst auf dei - ne Rechnung kom - men!* *f*

L. *Al - les wird halb -*

L. *part ge - nom - men: wie der Herr, — so — auch der* *ff*

9

L. *Knecht!*

(Nahena kommt herbei, erblickt die Beiden und tritt unter höflichen Begrüßungen näher.)

10

Recht gemächlich.

Nahena.

p

Sieh mal an, ein fremder Jüngling und sein Diener,-

N. wie ge-funden! Trügt nicht al-les, zäh-len bei-de bald zu meinen lie-ben

N. Kun-den!
Lopez (zu Miguel).

Ei, ver-flucht! Ich mein-te schon, Eu-re gött-li-che Gra-na-da ber-ge

L. Mäd-chen bloß und Frau-en, wie Gra-nat-frucht an-zu-schauen!

11 *p* *rit.*

L. Doch ein Blick hat mir ge - nügt, daß nicht Schön - heit bloß die Mau - ern

pp dolce *rit.*

a tempo *f* *rit.*

L. wah - ren: seh' ich doch mit Schau - ern, wie die Mär' ge - wal - tig

pp a tempo *rit.*

cresc. *sf* *f*

12 *Nahena.* *a tempo*

Ei, — mein Freund, nicht gar zu ei - lig, bin zwar alt und häß - lich freilich,

L. *lügt!*

12 *p a tempo*

N. a - ber des - sen un - be - scha - det mit gar man - cher Kunst be - gna - det. -

(schmeichelnd)

N. Und dein Herr, der schö - ne Herr, der wird sicher mein be - dür - fen,

N. will er ein-mal, - Ihr ver-steht? süß - ver - bot - ne Trän - ke schlür - fen -

13 Miguel (belustigt)

Ich ver - ste - he: Kup - pe - lei scheint dein lieb - li - ches Ge - wer - -

Nahena (entzündet).

Pfui doch Herr! Ich leb' und ster-be ehr-lich, das be-haupt' ich frei!

M. be!

14 Lopez (hänselnd)

poco rit. *pp* *p a tempo*

Eu-re Angst war nicht von nö-ten,

L. Eu-rer Tu-gend nah zu tre-ten, lag, beim Teu-fel, mei-nem

rit. *a tempo, animato*

L. Herrn, so wie mir nicht min-der, fern.

pp scherzando

15 Nahena (hartnäckig).

Doch Ihr kommt von weit her, wie?

L. Wei-ter sicher-lich, als sie!

15

p

N. 

Seid be - staubt und rei - se - mü - de, wollt nun Her - berg,

N. 

Küh - lung fin - den, - ei, was gilt's? Ihr seid doch si - cher

pp sf pp sf pp sf

N. 

aus dem schö-nen Bar-ce-lo - - - na? Lopez. *f.*

Falsch ge - ra - ten!

L. 

16 *f*

Gra-den We-ges von den Höh'n der Py - re - - nä - en, wo sein Schloß gen.

mf f mp

L. *f*
 ü - ber Tor-la, zieht mein Rit-ter in die Welt, hier.hin, dort.hin,
fp *mf* *p*

Nahena.
 Nun, da habt ihr's, gu-ter Freund:
 L. wie's ge-fällt. Kämp-fe, Sie-ge, A-ben-teu-er-
f *f*

17 *pp*
 N. gra-de da - mit kann ich die - - - nen;
pp *sf p accel.*

Sehr rasch.
 N. *p* *f* *p* *sf*
 Gilt es, Schö-ne zu er-rin-gen, Ne-ben-bu-ler zu be-zwin-gen, Lie-bes-trän-ke,
pp *sf* *pp*

N. *sf* (schnappt nach Luft) **18** *sf p*

Heil.kly-stie-re, Gif-te, Le-bens-e-li-xie-re, Pflaster, Pech, ge-

N. weih-te De-gen, Kreu-ze, auf die Brust zu le-gen, Flie-gen-we-del, wei-che Dek-ken,

N. *sf p*

Kru-ci-fi-xe für die Ek-ken, Ta-lis-ma-ne, Zau-ber-kap-pen, ü-ber Ohr und

N. *p*

Aug' zu klap-pen, A-mu-let-te, heil-ge Din-ge, from-me Bil-der, Fin-ger-rin-ge,

sf p cresc. poco a poco

N.

Män-tel, Mas-ken, Schwer-ter, Dol-che, Schup-pen-fett ge-sott-ner Mol-che, Zäh-ne wü-ster

19 *rit.* - - - - - Etwas gemächlich.

N. Vor-zeit-dra-chen-
Lopez. *f*

Kurz, ent-zük-kend nct-te Sa-chen! Glaubt mir, Al-te,
Etwas gemächlich.

19 *rit.* - - - - - *mf* *pp*

L. si-cher-lich wird mein Herr, wie ich ihn ken-ne, ir-gend-

L. ei-ne von den Schö-nen sei-nes Trosts be-dürf-tig wä-h-nen,

L. *poco rit.* *f* *accel.*

denn er lie-bet gern und viel.

20 Rasch.

L. *mf*

Heut' sind's Au - gen groß und dun - kel, de - ren Blitz sein Herz ent-

sfpp *sfpp* *pp*

L. *p*

zün - det, mor - gen ist's ein Schel - men - lä - cheln,

pp *mf* *pp* *sfpp*

21 *p*

L. das ihm höchstes Glück ver - kün - det. Das kann der nur voll er -

pp

L. *f*

mes - sen, der's mit an - ge - se - hen hat, - und ich hab's mit

p

f etwas breit

L. an - ge - se - hen, vonder Hei - mat bis Gra - na - da, Dorf um Dorf und

pp

Nahena. 22 *mf* *sf* *sf*

Wie ge - sagt, ich steh' zu Dien - sten, ü - ber - all und je - er - zeit, ü - ber -

L. Stadt um Stadt! Wir be - dür - fen

22 *p* *mf*

N. all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der - zeit!

L. Eu - rer Dien - ste si - cher, haltet Euch be - reit! *f* *p* *sf* *p*

N. *pp* *sf pp* *sf pp*

Gilt es, Schö - ne zu er - rin - gen, Ne - ben - buh - ler zu be - zwin - gen, Lie - bes - trän - ke

L. *pp* Heut' sind's Au - gen, groß und dun - kel, de - ren

pp *sf pp*

N. *sf* (schnappt Luft) **23** *sf*
 Heil-kly-stie-re, Gif-te, Le-bens-e-li-xie-re, Pfla-ster, Pech-ge-
 L. *pp*
 Blitz sein Herz ent-zün-det, mor-gen

N. *cresc. poco a poco*
 weih-te De-gen, Kreu-ze, auf die Brust zu le-gen, Flie-gen-we-del, wei-che Dek-ken,
 L. *p*
 ist's ein Schel-men-lä-cheln, das ihm höch-stes Glück

N. *sf* *p*
 Kru-zi-fi-xe für die Ek-ken, Ta-lis-ma-ne, Zau-ber-kap-pen, ü-ber Ohr und
 L. *p*
 ver-kün-det. Das kann der nur voll er-

N. *p*
 Aug' zu klap-pen, A-mu-let-te, heil-ge Din-ge, from-me Bil-der, Fin-ger-rin-ge,
 L. *p*
 mes-sen, der's mit an-ge-se-hen hat,

N. Män - tel, Mas - ken, Schwerter, Dol - che, Schup - pen, fett ge - sott - ner Mol - che, Zäh - ne wü - ster

L. und ich hab's mit an - - ge - se - - hen von der

N. *Etwas breit.*
(schnappt nach Luft) **24** *a tempo*

L. *Vorzeit dra - chen* *ff* Wie ge - sagt, ich steh zu

Hei - mat bis Gra - na - da, Dorf um Dorf und Stadt um Stadt.

Etwas breit. **24** *mf a tempo*

N. Diensten, ü - ber - all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der -

L. *mf* Wir be - dür - - fen Eu - rer Dien - ste si - cher, hal - tet Euch be -

N. *ff* zeit!

L. *ff* *2* (Er macht sich von ihr los)

reit!

(Die Glocke der Kirche ertönt; Gruppen von Andächtigen erscheinen und begeben sich zum-Portale, Nahena redet noch immer auf Lopez ein, beide verschwinden im Gedränge.)

Glocke (auf dem Theater).

Sehr gemächlich (ruhige ).

8

25

*mf**ff**mp*

(Von der Torseite tritt Sobeide mit Zuleima und Fatime auf, mit ihnen 2 Sklavinnen. Alle weiß gekleidet, verschleiert.)

Nahena (ist wieder mit Lopez zusammengestoßen).

p

Al-so merkt Euch, was ich sagte:

*p**p**p*

[26] Rasch, wie vorhin.

N. *p sf*
Gilt es, Schöne zu er-ringen- *ff* Lopez (wütend). *sf*

Das er-fuhr ich mehrmals schon! Kann bloß Drachen nicht be-

[26] Rasch, wie vorhin.

pp sf pp sf sfpp

L. *ff* (er rennt wütend ab; Nahena folgt ihm grinsend)
zwingen, sonst er - füh - rest du da - von!

Wie oben.
Glocke.

f ff mf

[27] Fatime.

Ei - le dich, Herrin So-

mp

F. bei - del! Glock - ken ru - fen die Un - gläu - bi - gen lär - mend zum Ge - be -

Sobeide (auffahrend).

Schon so spät? Du hast recht, es naht die Stun - de, wo die Mau - rin auf den Stra - ßen

F. te.

S. nicht ge - se - hen werden darf. Zuleima (ängstlich)

Schnell, — o Her - rin!

F. Wir ver - fal - len sonst der

28

(bleibt wieder stehen)

S. *pp* Wie be-klo-m-en ist mein Herz! *pp* Wie er

F. Spötter ro-hem Scherz!

pp *pespr.*

S. traum-ver-lo-ren starr-te, hell um-gleißt von Son-nen-gold,

pp dolce

S. *pp* ob er wohl der Lieb-sten harr-te, ju-gend-pran-gend, mär-chen-

p *pp*

S. *pp* Etwas belebend.

hold?
Zuleima (streng) *mf* Sprichst du von dem Chri-sten-rit-ter, der dort am Por-

Etwas belebend. *mf dolce espr.* *mf espr.*

p \leftarrow *pp* \leftarrow \rightarrow **[29]** Immer mehr belebend.

S. Der so schön ist!

Z. ta - le stand?

Fatime (vorwurfsvoll). *p*

Für den Giaur — ist dein stol - zes Herz ent-

[29] Immer mehr belebend.

mf *cresc.*

S. Zür - - - net nicht! Wie könnt' ich's deu - - ten,-

F. brannt?

mf *f* *f molto espr.*

(Mehrere junge Stutzer, Gassenjungen und Obstweiber haben sich im Hintergrunde angesammelt und machen sich über die verschleierte Maurinnen lustig; ein junger Stutzer tritt keck vor und grüßt Sobeide tief und ironisch)

Zuleima.

f Ziemlich bewegt.

Al - - - lah helf' uns vor den Leu - - ten!

string. *mf* *f* *ff* *f*

Sehr flott.
Ein Stutzer.

30

mp

Wollt Ihr gnä - digst mir ge - stat - ten -

Ein anderer.

Sehr flott.

30

Bra - vo, Go - mez,

St.

Täuscht nicht al - les, ist's So - bei - - - de!

Ad.

da gibt's Aus - wahl!

Ein Obstweib.

Frei - lich ist sie's, geht spa - zie - ren,

denn der al - te Bo - ab - dil

ist ver - reist,

und sei - nen Ha - rem plagt die Treu, scheint's,

nicht zu viel!

31 Volk (Gassenjungen und Burschen).

Sehr lebhaft.

Sopran *ff*
 Alt *ff* Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!
 Tenor *ff* Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!
 Baß *ff* Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!

31 Sehr lebhaft.
f *ff* *ff*

Ein Gassenjunge (plärrend).

f „Der rei - che al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber
mf

Gj. Land ge-reist; den Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zumeist!
ff

32

(Schallendes Gelächter der stets wachsenden Menge.)

Chor. *ff* Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den
ff Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den
ff Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den

32 *f*

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

ff

Sobeide.

Ach, und ich bin schuld daran, durch mein Zö-gern ob dem Frem-den!

Zuleima.

Das ver-dan-ken wir der Her-rin, weil ein Giaur ihr Herz ent-flammt!

Fatime.

Die ver-dammten Spa-nier al-le, wie sie keck den Her-ren schmä'h'n!

1. Sklavin.

Wie sie schrei-en, die Un-gläub-gen! We-he, Al-lah steh' uns bei!

2. Sklavin.

Wie sie schrei-en, die Un-gläub-gen! We-he, Al-lah steh' uns bei!

Chor.

ff Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

ff Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

ff Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

ff

(Die Maurinnen in mutwilligster Ausgelassenheit umtanzend.)

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

33

mf

Land ge-reist; den Ha-rein küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

Land ge-reist; den Ha-rein küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

Land ge-reist; den Ha-rein küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

ff

ff

Da be-daur' ich Euch, o

Ha ha ha ha ha ha ha! (Miguel erscheint im Hintergrunde, offenbar suchend, überblickt die Szene und greift nach dem Degen.)

Ha ha ha ha ha ha ha!

Ha ha ha ha ha ha ha!

34

sf *p*

St. *dolce*
p
 Hol - de, und es heißt, Ihr seid so schön? Ach, ge - stat - tet, selbst—

(Er zerrt an ihrem Schleier,
 sie und die andern Maurin-
 nen schreien gellend auf.)

(Da stürmt Miguel mit blankem Degen, den er über seinem Haupte kreisen läßt,

St. zu seh'n!
mf *ff* *ff* *8*

35

heran, und fängt mit der Linken die halbohnmächtig hinsinkende Sobeide auf,
 deren Schleier zur Seite gefallen ist und ihr Gesicht frei läßt.)

Miguel.

f
 Wer er - küht

(Die Menge ist aufkreischend vor dem
 blanken Degen zurückgewichen und zer-
 streut sich jetzt murrend und eingeschüch-
 tert.)

M. sich?
lunga *p* *pp* *p* *sf* *p*
 Stutzer (bösaartig).
 Nein, wie tap - fer!

Obstweib.

Al-les wohl, nur keinen Spaß! Gassenjunge (plärrend).
Der

St. Die Hi-dal-gos, die ver-stehns!

36

Gj. rei-che al-te Bo-
Ein zweiter Gassenjunge.
(gibt ihm eine Ohrfeige)

Halt dein Maul! Sonst zer-bläut dich noch der Rit-ter,

36

(Aus der sich entfernenden Menge arbeitet sich hastig Annita hervor, gefolgt von ihrer Zofe Paquita, die das Gebetbuch trägt. Annita ist bunt, Paquita rot gekleidet.)

2. Gj. der ist mit dem Schwert nicht faul!

G. P. *p dolce espr.*

(Soheide liegt noch immer in Miguels Arm; jetzt erhebt sie sich mit einem tiefen, zitternden Atemzuge, schlägt den Schleier vor's Gesicht und will das Haupt heben, als schon Annita bei ihr anlangt und sie umarmt.)

rit. 8...: *pp*

37 Etwas bewegt.

Annita.

Wo ist die Ar - me? So bei - de, Freun - din, Gott sei

An. Dank! Wie bleich du ge - worden, — wardir wohl bang? Der Frem - de stand dir

mf *f* *p*

bei? So sprich! Mir stockt das Herz, — wie lieb' ich dich!

An. (sie umhalsend) *rit.* *f* *fespr.*

38 Etwas gemessener.

(Sie wendet sich zu Miguel, der nur Sobeide sieht; er hört sie nicht.)

Ca - bal - le - ro, laßt Euch sa - gen — Ihr er -

An. *p*

An. (er hört wieder nicht) *p*

schient zur gu - ten Stun - de — seid auf's Herzlichste be - dankt!

mf *pp* *p*

39 Tempo I.

(Annita entfernt sich zögernd bis zur andern Seite der Straße, wo sie, mit Paquita flüsternd, stehen bleibt.)

mf espr.

(Sobeide neigt das Haupt.)

f *p*

Sobeide (sehr zart und verhalten).

40

Breit, aber fließend.

rit. *mf espr.* *pp*

Der du leuchtend, gleich dem Mond in den Nächten sei - ner

mf *rit.* - - - Sehr breit. *p colla parte* *pp*

Rundung vor mir standest, schüt - zend mild, nimm der Skla - vin Dank!

(Sie grüßt arabisch und geht mit den andern Maurinnen gegen die Stadt zu ab. Annita, der Paquita mit dem Gebetbuch folgt, begleitet sie bis zum Torbogen, als Lopez auftritt, die Szene verwundert überblickt, auf Miguel zugeht und diesen, der ganz verloren Sobeide nachblickt, am Arm zupft.)

41 Lopez.

mf

Herr, verzeiht die Fra-ge: hat Euch der bö-se Blick ge-

pp

Miguel (in Erinnerung versunken).

p

„Der du leuchtend, gleich dem Mond in den Nächten sei-ner Run-dung“

L. streift?

pp

rit.

42 Belebend.

Rascher.

(auffahrend)

M. (trocken) (zum Himmel spähend) Lo-pe-z!

L. Damit müßt Ihr wohl noch war-ten, gra-de schluges Mit-tags-zeit.

42 Belebend.

Rascher.

pp

p

mf

sf

Sehr bewegt.

M.  (zusammenknickend) Du mußt mir hel - fen! Dort die Hol - de bei dem To - re,

L. 

Herr?

Sehr bewegt.



M.  die der Freun - din jetzt die Hand reicht, —

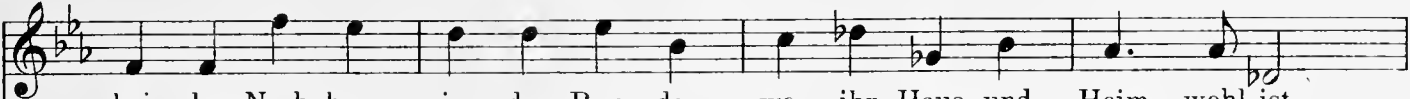
L.  ist die „Ein - zi - ge,“ ich weiß!



43

M.  Lo - pez, wenn du treu mir bist, so er - fährst du gleich zur Stun - de



M.  bei den Nach - barn in der Run - de, wo ihr Haus und Heim wohl ist.



M. *Lopez.* *f* Ei - le flie - ge! Nein, zwei an - dern -
 Dort die Wei - ße? Mit der Ro - ten?

M. *(sehr gemächlich)* *f* Fort! Ich ho - le Al - gua -
 L. Ich be - eil' mich, nach - zu - wan - dern.

[44] *(er eilt davon)*
 M. ci - les, sie zu schüt - zen auf dem We - ge -
 L. Und da soll ich? -

[44]
 L. Auf die Wei - ße regnet es am En - de Schlä - gel?

sf *p* *f* *pp* *pp*

45 Mäßig langsam.

Lopez.

(sehr frei im Rhythmus)

mf *p* *pp*

Zweie standen bei einander, ei-ne bunt und ei-ne weiß—

p Orgel aus der Kirche.

p *pp*

und die Letz-te-re ge-ra-de hat sein Herz er-regt so heiß.

(überlegend) *p* *pp*

Just die ei-ne, just die Wei-ße, de-ren Ant-litz man nicht sah,

(tiefsinnig) *p* *pp*

wäh-rend bei der an-der-n doch Mög-lich-keit zum An-schau'n da? Wäh-rend

(indigniert)

L. doch die Bun-te, Schlanke ei-ne Zo-fe nennt ihr Ei-gen, doch es kam ihm kein Ge-

46 (grübelnd)

L. dan-ke, daß auch ich ge-hör' zum Rei-gen! Un-be-

L. zoft sei sei-ne Lie-be: so werd' ich um's Glück ge-bracht,

molto rit.

L. mir blühn le-dig-lich die Hie-be, die doch ihm bloß zu-gedacht!

Gemächlich,
wie vorhin. 47

(Er entfernt sich gemächlich in der Richtung, die ihm Miguel vorhin wies, biegt aber nicht unter den Torbogen ein, sondern geht geradeaus weiter. Nach Verstummen der Orgel hört man eine feine Klingel aus der Kirche, dann strömt das Volk wieder auf den Platz, unter den letzten erscheint Annita mit Paquita während Lopez — nach erfolglosem Suchen — wieder auftritt.)

mp

mf p p

Annita.

48 Leicht bewegt.

Wen meinst du?

Paquita.

mp

Fort ist er! Ei, ihn, den Eu-re Au-gen

48 Leicht bewegt.

p grazioso pp

An. *mf*

Mei-ne Au-gen suchen nie-mand.

Pa. *(naiv)*

suchen — Nun, was wä-re auch da-bei?

p

49 (heftig) *f* *accel.*

An. Wenn man nur die Rich - tung wüß - te! Nein, des ih - ren, der So -
 Pa. Sei - nes We - ges?

p *pp* *mf* *accel.*

(Lopez beobachtet die kichernde Paquita von ferne, kurzes Augenspiel, dann tritt er resolut näher.)

(grollend)

An. bei - de, kek - ker Schnabel! Wird noch die Ge - duld ver - lie - ren!

Lopez.

Nicht zu fin - den ist die Wei - ße, — der ver - dammte Ei - gen - sinn!

L. Ei beim Kreuz! Ich frag' die Zo - fe nach der Da - me gra - de - hin.

50

L. *p*

Mag der Zu.fall dann ent.schei.den, ob die Wei.ße von den Mai.den, ob die

p *cresc.*

L. *poco rit.* - - - - - *a tempo*

Her.rin je.ner Klei.nen mei.nem Herrn sich mag ver.ei.nen.

sf *p dolce* *p*

51

L. *mp* *mf*

Schafft, was ich be.zweifeln möch.te, uns das Schicksal gar die Rech.te, hab' ich glän.

mp

L. *f breit.* (patzig) *f rit.* - - - - - *p accel.*

.zend mich be.währt. Geht das Ding je.doch ver.kehrt, und die

rit. *a tempo* *rit.* *pp*

f *mp*

rit. molto *p* *lento*

L. and reschenkt dem Rit-ter, sei's Hin - auswurf, sei es Huld, — ei, dann war der

colla parte *pp* *sf* *p* *sf* *p* *lento*

rit. - - [52] *a tempo* (Er nähert sich Paquita, die hinter Annita absichtlich zurückgeblieben ist. Sie deutet ihm Vorsicht, auf Annita deutend, die mit einer vornehmen Spanierin spricht, ohne Lopez zu bemerken.)

L. Zu - fall schuld!

rit. - - *a tempo, accel.* *Leicht bewegt.*

pp *pp* *p grazioso*

Paquita. (knixt)

Lopez. Mein frem - der Herr?

Schö - nes Kind! Auf ein

Annita.

mf (zurückrufend)

Pa. *p* (beiseite) Nun, Pa - qui - ta, komm, wir ge - hen!

L. Er ist nicht ü - bel!

Wort!

pp *sf p* *marc.*

[53] Rasch.

Pa. *p* (heimlich) Heut' zu A - bend, a.ber Vorsicht! Rechts das

L. Schnell, wo kann mansie denn se - hen?

[53] Rasch.

p

(eilt davon, Annita nach)

Pa. Haus mit dem Bal - kon —

L. *f* (nachrufend) *f* (verblüfft) *3*

Wo? Und wo? Auf und da.von!

pp *mf* *p* *pp* *pp*

54 Langsamer.

L. *p*

Al - so: wer soll wen dort tref - fen? Ich die

p *pp*

L. Zo - fe? Er die Her - rin? In der Gas - se? Vor dem Haus?

pp *pp*

L. (achselzuckend) (zerknirscht) *rit.*

Wenn ich es ge - nau be - den - ke, ken - ne ich mich selbst nicht

pp

55 *a tempo, animato*

L. aus! (Nahena erscheint, er rennt auf sie los, sie weicht aufkreischend zurück. Er faßt sie am Arm und zieht sie gravitatisch nach vorn.) Die Ge -

p

L. le - gen - heit ist da: jet - zo zei - ge, was du kannst!

f

f *p*

Nahena (eifrig).
Sa - get mir, von wem Ihr sprecht, und ich will so - gleich den Na - men,

N. sei - ne Wohnung, sein Ge - schlecht, Al - ter auch, - nur nicht bei Damen, - endlich al - les Euch er -

f *f* *p*

N. zäh - len, was er Grund hat, zu ver - heh - len. **Lopez.** *mf*

Al - so hör': gleich nach der Pla - za, er - ste

56 *f* *mf* **56**

L. *f*
 Gas-se, wer dort woh-ne in dem Haus mit dem Bal-ko-ne, muß ich wis-sen al-so-gleich. Wer die

Nahena.
 Das er-fah-ret Ihr so-gleich:

L. *f* *mf* *sf*
 Da-me, wer die Jungfer, ob ver-liebt, ob jung, ob reich—

57
sf (mit Grandezza)
 Dort in je-nem dunk-len Hau-se wohnt Don Ped-ro de Cor-dil-la, Spa-niens

N. *mf*
 Zier-de, glau-bet mir!
 Lopez.

Heil dem Mann und sei-nen Würden! Doch ich fürcht', nach an- -dern „Zier-den“

N. Sei - ne Toch - ter heißt An - ni - ta, de - ren Ruhm die Stadt durch -

L. fahn - det wohl mein Rit - ter schier.

p

N. *p poco rit.* dringt, ih - re Die - ne - rin Pa - qui - ta - (wisch sich verlobt den Mund) (schwärmerisch) *p a tempo* Doch zu

L. M, Pa - qui - ta! Wie das klingt!

p dolce poco rit. *p* *pp a tempo*

58 N. wis - sen ist von - nö - ten, eh' in die - ses Haus man kam: Gä -

N. *rit. - f.* - - - *lento* *f* - ste sind dort un - ge - be - ten: Vor - sicht vor dem Bräu - ti -

rit. - *lento* *f*

a tempo

N. *gam!* *ff* (furchtbar) *ff* *p*

L. Merk' dir: Lopez ist mein Na-me, und gar vie-le Bräu-ti-ga-me hielt ich

a tempo *ff* *ff* *ff* *mp*

59

N. *p a tempo* (frei deklamieren!)

L. *rit.* - (vergnügt) *pp* A-ber ei-nes macht Beschwerden: nämlich

li-stig schon im Schach, während-dem mein Rit-ter, - ach -

rit. - *a tempo* *mf* *pp* *p col canto*

59

N. ein-ge-las-sen wer-den ist den Al-ten, wie den Jun-gen im - mer noch vor-bei ge-lun-gen.

L. (ungeduldig) Wel-chen

sf *mf* *p*

N. *rit.* - Wel-chen, - wie? - Nun, Wunden hei-len! Ganz Gra-

L. Han-del treibt der Al-te? Wes-sen Wunden?

p *sf* *p* *mf rit.*

60 Etwas gehalten.

N. na-da zäh-let schier zu sei-nen Kun-den. Im-mer dar ist er be-schäf-tigt, oft selbst mit-ten in der

p

N. Nacht wer-den ihm die De-gen-kitz-ler blu-tig in sein Haus ge-bracht.

p *mf* *pp* *pp accel.*

N. Lopez. Was er-re-get Euch so mächtig?

Blu-tig in?— Ver-wundet?— Prächtig!

f *sf p* *sf p*

61 (grinsend) *p* Und man

(atemschöpfend) *p* Etwas zögernd.

Wenn mein Rit-ter nun mit Wunden nächt-lich wür-de auf-ge-fun-den—

61 *f pp*

N. *Sempre più sostenuto.*
 trüg' ihn in das Haus — (noch grinsender) (sie mit dem Ellenbogen stoßend) *pp*

L. Und der Arzt wär' gra - de aus — und die *Sempre più sostenuto.*

simile

N. *pp*
 — ins Ge - heim - nis ein - ge - weih't!

L. *pp*
 Klei - ne, die Pa - qui - ta, — Sie zu

ppp

L. *lento* *dolce* (Miguel tritt eilends auf.)

zweit und wir zu zweit — *Lebhaft.*

lento *ppp* *ff* ³

[62] Miguel. (sprudelnd)

Wo, wo ist sie? Wo hin ging sie? Was er.

mf

M. fuhrst du? Wird sie zür - nen? Will sie war - ten? Wohnt sie weit? Wird ich

M. wis - sen, wo sie wei - le, wie ihr Wil - le - (milde, aber eindringlich) A.ber
Lopez. Laßt Euch Zeit!

mf

M. 63 sprich doch!

L. *mp*
Laßt Euch sa - gen: ist ein Amt mir ü - ber - tra - gen,

63

f *mp* *p*

L. könnt' Ihr ganz be - ru - - higt sein: wie so vie - le vor ihr, nach ihr,

p *p* *pp*

L. *f* (mit schlichtem Heldentum) *mf*

läßt auch die-se „Ein - zi-ge“ heut - Euch in ihr Käm - mer - lein. Was ich tat und wie ich

mf *mf*

L. *f*

kämpf-te, blei-be e - wig-lich bei mir, Euch ge - nüg: der Kam-mer-schlüssel zu der Hol-den,-

Miguel.

(Miguel wirft der grinsenden Nahena einen Geldbeutel zu, den sie geschickt auffängt.)

(Er steckt die Hand gravitatisch in sein Wams, als wollte er ihm etwas übergeben, - Miguel streckt schon die Hand danach - dann mit der andern Hand auf Nahenaweisend:)

Al - te, wenn ich

L. *f*

der steht hier!

G. P.

f *f* *f* *p*

M. *sf* *p dolce* *f*

barsch ge-we-sen, so ver-zeih! - ich nehm's zu-rück! Denn,

M. wenn's wirk - lich dir ge - län - ge, ich er - trü - ge nicht mein

p *p dolce*

66

M. Glück! Wie der Schlaueit We - ge wa - ren,

f *sf* *mf*

M. soll mir das Ge - ring - ste sein. Eins nur will ich nun - er - fah - ren:

f *p* *sf* *p* *f*

Nahena. 67 (zu Lopez)

Ja! So schwört doch Ihr!

M. sie wird heu - te mein? Ihr schwört? Ihr

Lopez. 67 (zu Nahena)

Ja! So schwör' doch!

67

f *ff* *ff*

N. *f* *ff*
Ich auch! Wir schwö - - - ren!

M. traut euch nicht?

L. *f* *ff*
Ich trau - e mich! Wir schwö - - - ren!

ff *ff*

M. *f* (trunken vor Freude)
Euch und je - nem fei - gen Bu - ben, der nach ih - rem Schlei - er griff, dank ich all' mein

f

(nach der Richtung, in der sich
vorhin der Stutzer entfernte)

M. *f* **68**
Glück! Herr, ich dan - ke für die Schand.tat!
Lopez. *mf* (würdig) *mp*
Herr, ich

68 *f* *mp*

(gen Himmel)
p dolce

Etwas breiter.

N. Herr, ich dan - ke für die Kund.schaft! Heut' A - - -

M. Heut' A - - -

L. dan - ke für das Lob! Heut' A - - -

Etwas breiter.

69 Äußerst lebhaft.

N. bend! Heut' A - - - bend! (Miguel freudig ab, Nahena schüttelt die er-
haltenen Goldstücke und humpelt ebenfalls
kichernd fort. Lopez bleibt zurück.)

M. bend! Heut' A - - - bend!

L. bend! Heut' A - - - bend!

Äußerst lebhaft.

Äußerst lebhaft.

69

ff p

cresc.

sfp

ff

ff

70 (pfiſſig)

L.

Es freut ſich der Herr — und es freut ſich die Al - te,

L.

die Don - na, die freut ſich doch ſi - cher - lich, daß a - ber die

L.

Zo - - fe ſich gleich - falls freu - e, zur ei - ge - nen Freu -

L.

- - de ſor - ge ſchon ich!

Vorhang.

lungu *f* *triumm* *ff*

Zwischenspiel.

Breitspurig, wie auf Stelzen.

The musical score is written for piano and consists of five systems of grand staff notation (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The tempo/style marking is "Breitspurig, wie auf Stelzen." (Broadly, like on stilts).

- System 1:** Starts with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a series of chords and intervals, while the left hand plays a steady bass line. A *simile* marking appears above the first measure of the second measure.
- System 2:** Continues the texture. A measure number "71" is boxed above the staff. The dynamic is marked *ff ben tenuto* (fortissimo, bene tenuto).
- System 3:** Features a series of chords in the right hand, some with an 8-measure rest indicated by a dotted line. The dynamic is marked *fff* (fortississimo).
- System 4:** Continues with chords and intervals. The dynamic is marked *ff* (fortissimo).
- System 5:** The final system, starting with a forte (*f*) dynamic and a *dim.* (diminuendo) marking. It concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic and a final chord.

Sehr rasch
und lebhaft.

First system of musical notation, measures 1-4. The music is in 2/4 time. The right hand features a rapid, ascending and descending eighth-note pattern, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *ppp* and *pp*.

Second system of musical notation, measures 5-8. The right hand continues the rapid eighth-note pattern. The left hand has a more complex accompaniment with some rests. Dynamic markings include *pp* and *pp sempre*. A first ending bracket labeled '8' spans measures 7 and 8.

Third system of musical notation, measures 9-12. The right hand features a rapid, ascending and descending eighth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *pp* and *p*. A first ending bracket labeled '8' spans measures 11 and 12. Measure 10 is marked with a box containing the number 72 and the word *grazioso*.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The right hand features a rapid, ascending and descending eighth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *mf*, *p*, and *sf*.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. The right hand features a rapid, ascending and descending eighth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *pp* and *cresc.*

Sixth system of musical notation, measures 21-24. The right hand features a rapid, ascending and descending eighth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *mf* and *sempre cresc.*. A first ending bracket labeled '8' spans measures 23 and 24. Measure 22 is marked with a box containing the number 73.

First system of the musical score. The right hand features a complex, rapid sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes, including a half note and a quarter note. Dynamics include *p molto espr.* and *ff*. A tempo change to *rit.* is indicated at the end of the system.

Second system of the musical score. The right hand continues with a sixteenth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mp espr.* and *p dolce*. The tempo is marked *Unmerklich etwas ruhiger.*

Third system of the musical score. The right hand continues with a sixteenth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* and *mf*.

Fourth system of the musical score. The right hand continues with a sixteenth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* and *mf*.

Fifth system of the musical score. The right hand continues with a sixteenth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *f espr.*

Sixth system of the musical score. The right hand continues with a sixteenth-note pattern. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* and *pp*. The system number 74 is indicated in a box.

This page of musical notation consists of six systems, each with a grand staff (treble and bass clef). The music is characterized by dense, rapid chordal textures in the right hand, often with arpeggiated figures, while the left hand provides a more rhythmic and harmonic foundation. The key signature is B-flat major (two flats). The notation includes various dynamic markings and performance instructions:

- System 1:** No specific dynamic markings are present.
- System 2:** Includes markings for *pp* (pianissimo) and *mf* (mezzo-forte).
- System 3:** Includes markings for *mf* and *f espr.* (forte, esprimo).
- System 4:** Includes a marking for *mf*.
- System 5:** Includes a boxed measure number **75**, and markings for *p* (piano) and *pp*.
- System 6:** Includes markings for *poco rit.* (poco ritardando), *ppp* (pianississimo), *sf* (sforzando), *p*, and *pp*.

Wie vorher.

ppp

pp

76

8.....

pp

fp

8.....

pp

p

pp

string.

p

pp

pp cresc.

8.....

ff

77

ff

ff espr.

rall.

Wieder etwas ruhiger.

First system of the musical score. The right hand (treble clef) plays a melody with eighth notes and quarter notes, often beamed in pairs. The left hand (bass clef) provides a harmonic accompaniment with chords and eighth notes. The dynamic marking *p dolce espr.* is present.

Second system of the musical score, continuing the melodic and harmonic patterns from the first system.

Third system of the musical score. The right hand continues with a flowing melody, while the left hand features more active eighth-note accompaniment. The dynamic marking *p* is present.

Fourth system of the musical score, marked with the number 78 in a box. The right hand melody is sustained with a slur. The left hand has a more rhythmic accompaniment. The dynamic marking *f* is present.

Fifth system of the musical score. The right hand melody is marked with a slur. The left hand accompaniment is more active. Dynamic markings *p* and *pp* are present.

Sixth system of the musical score. The right hand features a melodic line with slurs and dynamic markings *sf* and *L. H.*. The left hand has a dense accompaniment of chords and eighth notes. Dynamic markings *p* and *pp* are present.

79

Wie zu Anfang.

pp pp ff f

kl. Trom.

tr 8...

Nach und nach immer bewegter.

ff

Ziemlich lebhaft.

80

ff

8

ff

ff

ff

ff

p

ff ffz

82

*a tempo**p dolce espr.**f espr.**p**f*

83

*p**p dolce**pp**f espr.*

(Großes, etwas düsteres Gemach im Hause des Arztes Don Pedro; an den Wänden Kasten und Stellagen mit chirurgischen, chemischen, alchemistischen Utensilien. Annita, die Tochter des Arztes, sitzt mit übergeschlagenen Beinen auf einem Tischchen und spielt mit dem Fächer; Don Pedro steht vor einem Schrank und füllt Phiolen, Meßgläser, putzt Instrumente, etc.)

Vorhang auf.

Annita. *mp* [84]

„Auf den Gra - ten der Si -

An. er - ra malt der A - bend Pur - pur - schat - ten und es tönt vor mei - nem Fen - ster sehn - sucht -

An. voll Al - man - sors Ruf: ————— (ärgerlich hantierend)
Don Pedro. *mf*
Bei San Ja go! Welcher Tol - patsch hat dies
Etwas rascher. *mf* *p* *mf* *p*

Tempo I. [85]
(unbekümmert)
mp

An. Will aus tief - stem Her - zen kla - gen, was die
Pe. Meß - glas mir zer - schla - gen?

Tempo I. [85]

p *p*

An. *rit.*
 sü - ße Qual mir schuf und die Tö - ne sei - ner Lau - te sa - gen -

An. *Mäßig bewegt.* **86** *p* (gekränkt)
 Don Pedro. (mürrisch) Ei, — miß - fällt dir wohl mein Sang?
 Bist du noch nicht fer - tig?
Mäßig bewegt. **86**
mf *mf* *p*

(beschwichtigend)
 Pe. Kind, ein Lied ist schön, wenn's kurz ist, doch, läßt du den Rit - ter kla - gen,
mf *sf* *mp*
Poco sostenuto.

Annita. **87** *p* (traurig)
 Al - so gut, ich sin - ge nim - mer. *mf* (ärgerlich)
 Pe. fürcht' ich, wird der A - bend lang. **87**
molto rit. *rit.* *Poco sostenuto.* *in tempo*
p *pp* *p*

Pe.

Frau-en-zim-mer: schnell be-glückt und schnell ge-kränkt, spricht man ein-mal, wie man

Pe.

(Er arbeitet ärgerlich an seinem Besteck herum; Annita trotzt vor sich hin.)
denkt!

(Jacinto torkelt etwas angeheitert herein, wobei er der nachdrängenden Nahena den Eintritt zu verwehren sucht.)

[88] Etwas hastig.

Jacinto. *f*

(schluckt)

Stoßt nicht, Al-te, schön gelas-sen!-Herr, dies Sa-, dies Sa-tansweib-

Nahena.

Hört, Sen-nor, das Ding hat Ei - le!

Don Pedro. *f* Ei, Ja - cin - to!

Jacinto. *f* Still geschwiegen!

sf p

N. Laßt den Sauf - aus, hört!

Pe. *f* Muß ich wie - der - um er - ken - nen, daß du trun - ken, wie nicht klug?

mf *sf p*

Pe. *f* Schweig doch!

Jacinto. *ff* Die He - xe ruht nicht, bis ich sie erschlug! Hört Ihr? Schwei - gensollt Ihr!

89

*ff**mf*

Pe.

Ja.

(Das Schlucken
stößt ihn.)

Du sollst still sein! Bist ein net-ter Heil-ge-hil-fe,

Gnäd'ger Herr -hup-

89

*p**f*

Pe.

Ja.

schäm'dich doch, du al-ter Schlauch!

(weinerlich)

Herr, Ihr wißt, ich kann kein Blut seh'n,

*sf**p*

Ja.

doch da's -hup-der Dienst er -for-dert, -hup-

trink' den Mut ich, den ich brauch!

*sfp**p*

90

Nahena (scheinbar atemlos).

Ach, Sen-nor, ich bitt' Euch recht,

Pe.

Nun zu Euch, Na-he-na, sprecht!

90

*p**sf**sf*

N. drau - ßen bei dem Ul - men - wäldchen, beim Spi - ta - le der Al - mo - sen, - ei - nen

N. Stich be - kam der Ar - me von dem Gegner, durch und durch!

(Pedro rafft sofort sein Besteck zu -

sammen.)

Pedro (gleichmütig).

Ei, - da wird wohl nichts mehr hel - fen, -

Pe. im - mer hin, - ich kom - me! - Jacinto (selbstverständlich). Du bleibst hier

Ja. Frei - lich!

Pe. *(zu Annita)*
und schläfst dich aus! Hör! Anni-ta: To - reschließen!

Pe. *f*
Kei - nem öffnen! Wenn ich fern bin, tritt kein Frem-der in dies

92 *Nahena (im Abgehen, höhnend).* *p* (ab)
Kei - ne Maus!

Pe. (ab) Haus! *Jacinto (eifertig).* *ff*
Herr, ich bürge: kei - ne Maus! Marsch hin.

92

Ja. (ab) *G.P.*
aus!

93 Zeitmaß wie oben.

p *pp*

pp *mf* *p*

(Annita hat den Abgehenden gleichmütig nachgeblickt, dann nimmt sie wieder,

lebhaft mit dem Fächer spielend, ihren Gesang auf.)

Annita.
mp

Von den Hö - hen der Si - er - ra weht der

pp *p*

An. Ze - phir Bal - sam - düf - te, und die Kla - ge meines Liebsten dringt so heiß ver - lan - gend -

f *poco rit.*

poco rit. *mf* *p*

Etwas bewegter. 94

(springt nervös auf)

(spöttisch)

An. Ei was, dem sing' ich lan - ge gut, dem Lieb - sten, der in

mf *p* *sf*

steigern

An. *f*
Träumen ruht, statt hier zu mei - nen Fü - ßen.

mf *p* *pp*

An. *p* *pp*
Wart', Juan San - chez, Lieb - ster traut! Dein lan - ges Fern - sein von der Braut,

sf *pp* *sf* *pp*

95

Rasch.

(Sie eilt zum Fenster und blickt hinaus.)

An. *f*
das sollst du mir noch büßen!

sf *f* *rall.*

Mäßig wie vorhin.
p *pp* *pp*

96

Langsam.

Annita.

p
'sist ein ei - gen Ding, für - wahr, um die sü - ße, schmerz - ens - rei - che, e - wig jun - ge

p *espr.*

Etwas bewegter.

An. *p*

Lie - be - wer kann mir dies deu - ten? Ist er nah, dem ich für's

pp p pp p

An. Le - ben Hand und Herz zum Bund will ge - ben, werd' ich sein nicht froh!

sfp p p sfp

[97] *poco agitato*

An. Oft dünkt mir sein Ko - sen Lü - ge, nie bemerk - te klei - ne Zü - ge wer - den mir zur

sf p sf p

Immer gesteigert im Ausdruck.

An. *f mp f*

Pein.. Hal - be Wor - te, lei - se Blik - ke halt' für Bos - heit ich und Tük - ke.

sfp sf sf sf

An. *rit.* *p*
 muß das wohl so sein?
rit. *p* *espr.* *mf* *mf* *rit.*

An. *Sehr breit.* *(sehr warm)*
 A - ber wenn der wei - che Schlei - er traum - ver - lo - ren stil - ler Nacht
pp

An. *99*
 sinkt zu heh - rer See - len - fei - er auf der Gär - ten Duf - te - sprach, - dann verhaucht im
pp

An. *f*
 Tiefen, Düstern jener Stimmen neid - voll Flüstern und ich den ke sein,
f

An. *mp*
 hof - fend, sehnend, sein mich wähnend, rückhalt - los mit Leib und See - le sein, den ich am
pp

An. *steigern* *rit.* **100** *Sehr breit.* *p (schlicht)*

Ta - ge schmäle, und im Herzen wird es laut: Sei nicht gram dem törgen

f *p*

An. *ff* *dolce*

Kinde, komm im Hauch der Zephirwinde, komm, o komm zur Lieb - sten

espr. *f* *f espr.*

101 Zierlich bewegt, nicht zu rasch.

An. traut!

pp *espr.* *pp* *mf* *p*

An. (Die Zofe Paquita huscht ins Zimmer.) *p*

Lange weilt Sen - nor heut' fer - ne.

pp

An. *Paquita* (lauernd). Ei, das wüß' ich sel - ber gerne, 's scheint ihm nicht zu

Pa. wo mag er bloß wei - len?

p

An. **102** ei - len!

Pa. Nun, so lang kein Stell - die ihn an and - re Or - te bannt, -

102 *p*

An. *Belebend.* Meinst du gar? Ich kann's nicht glauben, - ei - ne and - re mir ihn rauben, - nein, es

mf

An. **103** *Tempo I.* ist nicht wahr! *Paquita.*

Pa. **103** *Tempo I.* O, ich will ja nichts behaupten, was ich nicht be.

pp in tempo *p*

Pa. wei - sen kann, - si - cher bleibt, daß je - der Mann manches tut ganz un - gescheut,

Pa. was die Sit - te uns ver - beut!

104

p *rit.* *pp*

Pa. *mf* *pp* Ziemlich zurückgehalten (gemächliche).

Ja, — so sind sie al - le, al - le, kalt ver - let - zend un - ser Seh - nen,

Pa. ei - fer - süch - tig, wenn sie wä - hen, daß ein and - rer uns ge - - fal - le,

105

An. Nun, gesetzt, daß dem so wäre!

Pa. woll'n uns gän-geln gleich den Kin - dern, nascht man

pp

106 Belebend.

An. Nun, auf Eh-re! Mich soll kei-ner hindern!

Pa. sonst wo- Wirk-lich, Donna, ist's Euch Ernst?

106 Belebend.

sf sf sf sf sf

An. Ernst? San Sal-va-dor! Ich bren-ne, mei-nem Bräut'gam zu be-wei-sen,

f sf f mf sf

An. (hitzig) daß ich kei-ne Fuch - tel ken - ne!

ff

rit.

p pp f fpp pp

Più sostenuto.

pp Paquita.*pp*

Al-so: wenn ein kranker Mann jet-zo würd'ge-bracht zum Herrn, während er dem Hau-se fern —

*pp**pp**pp*

Annita.

107 Belebend.

näh-me ich mich sel-ber an!

(lacht triumphierend)

mf

Bra-vo, bra-vo!

So ist's recht!

107 Belebend.

*mf**sfp**sf**mf*

Sehr frisch und lebhaft.

Dem Her-ren der Schöp-fung, dem

*sf**p**pp*

heut' wir uns nei-gen, muß mor-gen man zei-gen den ei-ge-nen Will'n, und

*pp**pp*

Pa. brummt auch der Lieb-ste ob sol-chem Be-gin-nen, ge - trost, wir ge-win-nen nur

Annita. **mf** 108
 An. Wie liegt's mir so fer - ne, an Un-treu zu den-ken! Nur
 Pa. **f** **mf** Ach-tung ihm ab! Dem Her-ren der Schöp-fung, dem heut' wir uns nei-gen, muß

108

An. ihm will ich schen-ken mein Lie-ben al-lein. Und soll-te er ei-fern ob
 Pa. **p** mor-gen man zei-gen den ei-ge-nen Will'n, und brummt auch der Lieb-ste ob

An. bö-ser Ge-lü-ste, er sel-ber dann wüß-te, wie Ei-fer-sucht tut. Wir
 Pa. **f** **mp** sol-chem Be-gin-nen, ge - trost, wir ge-win-nen nur Ach-tung ihm ab!

An. *täu-schen den Lieb-sten durch schein-ba-re Sün-den, um dann ihm zu kün-den, daß*

An. *al-les nur Scherz. Mag selbst er er-seh'n in grü-bel-n-den Stun-den, wie*
Paquita. p
Mag selbst er er-seh'n in grü-bel-n-den Stun-den, wie

An. *leicht zu ver-wun-den ein lie-ben-des Herz. Wie liegt mir so fer-ne an*
 Pa. *leicht zu ver-wun-den ein lie-ben-des Herz. Dem Her-ren der Schöp-fung, dem*

An. *Un-treu zu den-ken! Nur ihm will ich schen-ken mein Lie-ben al-lein. Und*
 Pa. *heut' wir uns nei-gen, muß mor-gen man zei-gen den ei-ge-nen Will'n, und*

An. *sol - te er ei - fern ob bö - ser Ge - lü - ste, er sel - ber dann wüß - te wie*

Pa. *brummt auch der Lieb - ste ob sol - chem Be - gin - nen, ge - trost, wir ge - win - nen nur*

An. *Ei - fer - sucht tut, er sel - ber dann wüß - te, er sel - ber dann wüß - te,*

Pa. *Ach - tung ihm ab, ge - trost, wir ge - win - nen, ge - trost wir ge - win - nen*


An. *wie Ei - fer - sucht tut!*

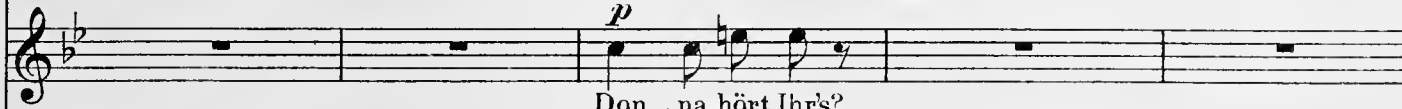
Pa. *nur Ach - tung ihm ab!*

(Der Türklopfer geht heftig, die Mädchen sehen einander an.)

110 Etwas langsamer.

p (horchend)

An.  Juan wird's sein.

Pa.  Don - na, hört Ihr's?

110 Etwas langsamer.

 *pp*

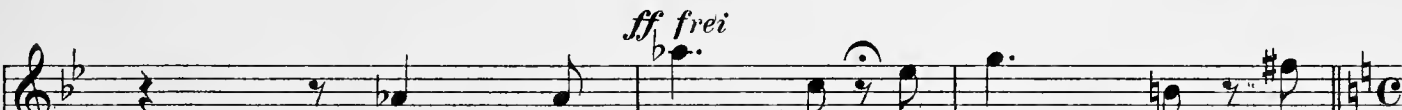
An.  Meinst du, nein? (Rennt zur Türe, öffnet sie, blickt hinaus, klatscht in die Hände und blickt Annita strahlend an.)


Pa.  Fehl - ge - ra - ten!

 *mf*

Pa.  Don - na, jetzt nimmt Euch der Zu - fall beim Wort:

 *ff* *mf* *f*

Pa.  je - ner Kran - ke, sie brin - gen ihn

 *ff* *frei* *colla parte* *ff*

111

(Jacinto trägt mit einem Diener eine zugedeckte Bahre herein, auf der Miguel wie tot liegt.)

Sehr gemessen (taktieren)

Pa.

dort!

112

(Sie legen ihn sorgfältig auf eine Bank, ohne das Tuch von ihm abzunehmen; dann gehen sie mit der Bahre ab. Annita und Paquita

Annita.

Wer mag wohl der Ärm - ste sein?

Paquita.

Wer? Ei, wie sollt' ich das wis - sen?

112

stehen in neugieriger Scheu.)

An.

Ging's nicht ge - gen mein Ge - wis - sen, sah' ich selbst -- doch lie - ber, nein!

Belebend. Paquita.

p

Ach, ich dach - te, den Mo - ment habt Ihr teu - er Euch ver - schwö - ren, selbst zu hel - fen?

p grazioso

Annita (bei seinen Füßen).

p

Er trägt Spo - ren. - Und am End' verwun - det -

Pa. Wird wohl ein Hi - dal - go sein. -

p

(beklommen)

An. Käm' der Va - ter nur nach - haus! (spöttisch)

Pa. Si - cher! Don - na, Don - na, so ge.

pp

accel. (ärgerlich)

An. Dum - mes Ding, nicht we - gen Juan! -

Pa. schwin - de ist's mit Eu - rem Mu - te aus?

mf *accel.* *p*

114 Ziemlich flott.

An. *f* Va - - - ter hat Be - fehl ge - ge - ben -

Pa. Und so büßt mit sei - nem Le - ben

sfp

An. *f* (erschreckt) Meinst du?

Pa. den Gehorsam je - ner Mann. Freilich, un - verzeihlich wä - re blind Ge - hor - chen

f

An. (ratlos) Ach, wie wird so ei - - - gen mir! -

Pa. hier!

f *sfp* *sfp*

115 bedeckten Körper, - Paquita grinst ironisch, - Annita geht unschlüssig näher.)

p *dolce espr.* *poco accel.* *rit.* *f accel.*

Rasch.
Annita (plötzlich entschlossen).

Nein, das fordert Men - schenpflicht, daß wir helfen! Paquita.

Rasch.
mf cresc. poco a poco

Endlich, endlich! Un - ser feiges

An. Noch rascher.

Al - so lüft' die Dek - ke!

Pa. Zaudern wär ihm, wenn er's hör - te, unverständlich - Noch rascher.

An. (zimperlich) Frei - lich doch! Soll ich es tun? Wür - de sich das

Pa. Ich?

An. schik - ken?

Pa. Nun, wenn Ihr meint, - 116 - tun wir's zu - sam - men!

(wie von einer genialen Idee durchleuchtet)
p *pp*

Langsamer.

Zurückgehalten.

rit.

Sehr gehalten, wie vorher.

(Beide nähern sich mit komischer

Pa. *p* (malitiös) Hoffentlich speit er nicht Flammen, wenn man ihm die Hül - le

pp *ppp*

raubt.

Feierlichkeit und ziehen leise das Tuch ab.)

pp

(Miguel liegt starr mit geschlossenen Augen.)

(Sie hebt seine Hand - die er in übertriebener Starrheit mit einem heftigen Schlag wieder fallen läßt. Erschreckt fährt sie zurück.)

Annita.

Ich seh' kein Blut -

Paquita (kichert vergnügt in sich hinein).

Nur

pp *ff*

117

Leicht bewegt, wie oben.

An. *pp* Ein jun - ger Rit - ter, - wie

Pa. Mut! Nur Mut!

117

Leicht bewegt, wie oben.

pp *pp*

3 3 3

An. hübsch er ist! So ju - gendfrisch, - trotz Ohn - macht doch die -

An. Wan - gen so rot! Paquita. *p* 3
 Man muß ihn fra - gen: Ihr seid doch nicht tot? *pp* 3

Nach und nach belebend.
 das Lachen kaum mehr verbeißen.) (ihn vorsichtig untersuchend)
 An. (selig) Er lä - chelt! Wer weiß, wo ihn der Geg - ner
 Pa.

Nach und nach belebend. Wirklich, wie im Schlaf!

(Miguel zuckt kitzlig zusammen.) **118** Rasch. (auffahrend)
 An. traf! Er zuckt!
 Pa. Er schluckt!
118 Rasch.

Sehr lebhaft.

(mutig und geschäftig)

An. Für's er - ste muß es uns ge - lin - gen, ihn zu Be - wußt - sein rasch zu

An. brin - gen, - Pa - qui - ta, schnell, - schaff' Sal - ze zur Stell - Nur
Paquita.
Im Zim - mer drü - ben! -

119 (Beide in geschäftiger Eile ab.)

An. schnell, nur schnell!

(Der Türklopfer ertönt wiederum.)

120 Wie oben, sehr gehalten.

(Jacinto bringt abermals einen verhüllten

Körper auf der Bahre hereingeschleppt, läßt diesmal die Bahre stehen und geht unsicher hinaus.)

(Lopez arbeitet sich unter

der Decke hervor, späht halbliegend umher und ruft dann grinsend:)

121

Miguel (hebt den Kopf, erblickt den vergnügt zwinkernden Lopez und ist verblüfft).

Lopez.
a piacere

Wa- wa-

du- hier!

Wie kamst du her?

121

He, Sennor! Bst! Sennor!

Ja, ja!

Es scheint mir schier -

Auf

Flott bewegt.

(sehr munter)

L. glei - chem Roß, wie Ihr, Sennor! aus Gründen größ - rer Si - cherheit und

mf *f* *p*

Miguel.

Und -

L. daß ich Stie - fel spa - re, auf ei - ner Bah - re!

pp *mf*

122

Rasch.

(Man hört ein Geräusch im Nebenzimmer, im selben Moment lassen sich beide wie tot auf ihr Lager

f *pp*

zurückfallen.)

Immer sehr lebhaft.

Miguel.

Und was

(Als alles ruhig bleibt, heben beide ganz automatisch-leise den Kopf.) (bei *)

pp *pp*

123

sf
M. willst du hier? Lopez (gravitatisch).
Erstens: 123 muß ich Euch be - wah - ren vor Ver - suchung und Ge -

f *fp* *p*

L. fahren, die dem Lie - bes - trunk - nen droh'n. Zweitens: soll, wenn Ihr ver -

pp *sf* *pp*

L. sehen, mir die Zo - fe da - für stehen, daß auch ich was hab' da - von.

pp *sf* *p*

124

Miguel.

Was? Du Gal - genstrick! (trocken)
Mit nich - ten! Ich er - fül - le nur die

124 *pp* *p* *pp*

L. *Pflichten meines Dienstes schlecht und recht: Müht Euch Ihr um volle Flaschen, ich be-*

L. *gnüg' mich, mit zu na- sehen, als des Herrn ge- treu- er Knecht.*

125

Rasch. Wieder hört man im Nebenzimmer eine Kastentüre knarren und Schlüssel klirren, - dasselbe Spiel.

(wie vorhin)

Etwas gemächlicher.

p Miguel.

Lopez.

War um sollt' ich ihn ver-

Die Sache verspricht ja er- götzlich zu werden und nie fand ein

Etwas gemächlicher.

M. *sf* *mp*
 weh - ren, daß er glei - chen Trie - ben fröh - ne? Flammen doch mich selbst ver -
 L. Spaß noch an mir den Ver - äch - ter. Ich hö - re im Geiste nach glück - li - chem En - de schon

M. *p*
 zeh - ren, komm' o komm', du hol - de - Schö - ne!
 L. deut - lich und klar un - ser eig'nes Ge - läch - ter. Ein ein - z'ges Be - den - ken, ich

126 (wärmer)
 M. Und dein Schlei - er, den ich wahr - te vor der fre - chen Bu - ben
 L. sa - ge es of - fen, be - schäf - tigt mich sehr und ver - ur - sacht mir Graus: her -

126 *pp*

M. Hand, mag uns nim-mer schnö - de schei-den von der Lie - be Zau -

L. ein sind wir bei - de glück - lich ge - kom - men, - wie kommen wir e - ben-so

M. - ber - land! (sehr schwärmerisch) Nur noch wen'ge Ham - merschlä-ge

L. glück - lich hin - aus? Die

M. 3 taktig 127 p cresc. mei - nes lie - be - hei - ßen Her - zens tren - nen

L. Sa - che verspricht ja er - götzlich zu werden! Ein

Un poco accel.

M. mich von ih - rem An - blick - bald werd' ich in ih - ren

L. ein - zi - ger Umstand ver - ur - sacht mir Graus:

Un poco accel.

p

M. Ar - men süß ge - bet - tet se - lig ruh'n! - Was, - ach, werd' ich

L. wie kommen wir e - ben - so glück - lich hin - aus?

Immer bewegter.

Immer bewegter.

sf

M. sa - gen, - tun? - werd' ich süß ins Ohr ihr rau - nen, -

sf

Lopez.

128

Nein, - Sen - nor! Ihr wer - det stau - nen!

pp

(Der Türvorhang fliegt zur Seite,
die Mädchen kehren zurück.)

Rasch.

(Beide Männer liegen wieder starr, Lopez unter dem Tuch, in das er sich in



possierlicher Eile einhüllt.)



(Annita hebt mit Hilfe Paquitas Miguel halb auf und flößt ihm eine stärkende Flüssigkeit ein; beide sind so beschäftigt, daß ihnen die verhüllte Bahre im dämmerigen Hintergrund vollkommen entgeht.)

Mäßig langsam.

129



(Miguel markiert das Schwinden der Ohnmacht durch heftiges Schlucken an der Flüssigkeit, tiefes Atmen und leise Liebesseufzer, wobei er wie mechanisch mit geschlossenen Augen nach Annitas Hand hascht, die ihm diese zögernd läßt.)



Annita.

Die ses Ant litz, — wo her kenn' ich's?



Paquita.

Ist dies nicht der schlan-ke Rit-ter, der Hi-dal-go, der heut'

p pp

pp p

6

3

Annita.

Ja, er ist's, - welch selt-ner Zufall!

Pa. morgen, Sen-no-ri-ta, auf dem Platze,-

mf p mf p mf p

3

(Miguel, immer noch mit geschlossenen Augen, bereitet sich, zur Besinnung zu kommen.)

An. Er, der Schüt-zer mei-ner Freundin, hilfs-bedürftig sel-ber nun!-

poco rit.

poco rit.

sf p f espr.

6

5

131

Langsam.

Miguel (sehr zart).

Hat ein En-gel sei-ne Hän-de mil-de mir auf's Haupt ge-

pp espr.

Annita.

*pp*Paquita. *p*

Still, o still!

Kommt er zu sich?

legt?

Hat der Märchenwunder-gar-ten meiner Träu-me sich

auf-ge-tan?

Bin ich ein-ge-gan-gen in mein Pa-ra-

dies?

Ja, du nahst dich, Langer-sehn-te, süß um-

fangend, heiß ver-lan-gend, komm Ge-lieb-

ff breit*p cresc. e string.**f**4**rit.**p*

(Miguel öffnet die Augen, erblickt— statt Sobeide—Annita und ist ganz verblüfft. Seine ausgestreckten Arme sinken herab, er reibt sich die Augen, zupft sich an Nase und Ellenbogen, schüttelt den Kopf.)

132

(während Annita und Paquita einander fragend ansehen, stöhnt Lopez dumpf unter seiner Decke.)

Lopez. *pp*

Er „säuselt“ nimmer,— er ist verblüfft,— wenn ihn nur jetzt kein

(etwas den Kopf hervorsteckend) *mf* (verschwindet unter der Decke) *p*

Schlagfluß trifft! Gott sei mir gnä - - - dig!

ff sf sf sf

pp espr. f p ff

Etwas beschleunigend.

133

Annita.

Kommt zu Euch nur, Ka-bal-le-ro! Staunt Ihr, was Euch her-ge-

mp p

(etwas unsicher)

(Die Mädchen fahren zurück)

An. bracht? Nur ein Spiel des Zu-falls — Miguel (setzt sich, sehr ernüchtert, mit einem Satz auf).

Nein! Kein Spiel des Zu-falls!

sf p sf p sf f

M. *ff* *Sehr langsam.*
 Ein Spiel des bü - bi - sche - sten Bu - ben!
Lopez (steckt den Kopf ganz zerknirscht hervor und verschwindet wieder).
mf Gott sei mir gnä - - - -

Sehr langsam.
ff sf p f

134 Annita.
mf Nun denn, Sen - nor -
 dig! Ver - zeiht, Sen -

134
p ffz mp p p

An. Ihr war't verwundet?
 M. no - ra, o ver - zeiht! Ein Miß - ver - ständ - nis rän - ke - voll - Ach, keine

mf f sf

135

An. *Je doch kein Blut!?*

M. *p* *Spur! Das heißt: na - tür - lich! Sehr, sehr so - gar! -* *p* *Ach so, - ich*

sf *mp* *sf p*

An. *Wie fühlt Ihr Euch?*

M. *(beiseite)* *p* *mein - te nur fi - gür - lich - Herr Gott, wie ist mir flau zu Mut!* *(süßsauer)* *So wohl, wie*

p

An. *Der Euch ver - letzt, -*

M. *mf* *sel - ten!* *Der wird's ent - gel - ten!* *(schäumend)* *ff* *Bald ist er sei - ner Sün - den le - dig!*

f *ff*

Gott sei mir gnä - - - dig!

sfp *pp* *pp* *ffz* *ffz*

136 Sehr breit.

Annita. *p*

Wie son - der - bar! Er ist ver - le - - gen, ver -

Paquita. *p*

Wie an - dersdoch fügt es sich, als

Miguel. *p*

'ne selt - - sa - me La - ge ist das für - wahr! Was
(Steckt den Kopf hervor.)

L.

Ich hab's ja ge - wußt,

136 Sehr breit.

*pp dolce**espr.*

An.

leug - - net je - de Wun - - - de gar?

Pa.

ich ge - dacht: Na - he - - na ver - sprach mir

M.

tu ich nur, um wie - der zu ver - schwinden? Um - -

(vortretend) *mp*

L.

der Teu - fel soll's ho - len! Jetzt ziert sich der Herr und schneidet Gri - mas - sen.

An. *p* Hat ihn mein An - blick so er - schreckt,
 Pa. *p* gol - de - ne Ber - ge, versprach mir ein köst - liches A - ben - teu - er, so -
 M. *f* sonst war all mein Seh - - - nen nach mei - - ner
 L. *mf* weil's nicht die *sf* ei - ne ist, weil's nicht die

137
 An. *p* daß er so klein - - laut ist? *pp* Wie ist mir ei - - gen doch zu -
 Pa. bald der Frem - de nur glück - lich im Haus. *pp* Und
 M. sü - - ßen ver - schlei - - erten Freun - din. *p* Und doch: wenn ich die
 L. *pp* ei - ne ist, die er er - war - - tet. 137

An. *p* mu - te! *p* Ei - ne Scheu un - er - klär - lich hielt mich ab von dem fremden

Pa. nun? Er sitzt und starrt zu Bo - den und wür - digt die Her - rin kaum ei - nes

M. Don - na be - trach - te, die schlan - ke, koh - len - äug - ge, - wie sie er -

L. Und so ver - gällt er uns bei - den den

An. *p* Ga - ste, - und nun, - *f dolce* ich könnt' ihm gut sein schier, - und

Pa. *pp* Blick - kes. *pp* Und schließlich, - der Die - ner, der drol - li - ge Bur - sche? Wo

M. *pp* rö - tet! *pp* Ich wär' einem klei - nen A -

L. *pp* Scherz. - *p* Statt froh zu sein *f espr.* und mit ihr zu ver - schwin - den und

rit. - - - Sehr langsam.
p *pp*

An. er so kalt! Was soll ich

Pa. bleibt er denn nur? Ich hoff - te mir wahr - lich

M. *mf* *p* *pp* ben - teu - er nicht e - ben

L. *p* *pp* mir die Zo - fe an - zu - ver - trau'n, tut er er - bost und ver - trö - delt die

rit. - - - Sehr langsam.
pp

An. *pp* den ken?

Pa. *pp* mehr!

M. *pp* ab - ge - neigt! -

L. Zeit!

espr. pp *sf* *ppp*

138 (Der Türklopper geht. Man hört Stimmen und Schritte.)

Bewegt.

An. *f* Heil-ger Gott, mein Bräu - ti-gam!

Pa. *f* Mut-ter des Hei-lands, er bringt mich

L. (wie vorhin) *f* Al-so bit-te, hab'ich

138 Bewegt.

sf p

sf p

sf p

sf p

sf p

Pa. *ff* um, wenn er er - fährt, daß ich es ge-we - sen!

Miguel. Teu-fel! Der kommt recht fa - tal!

L. *f* Recht? Jetzt geht erst der Rei - gen an!

sf

f

ff

(Die Türe fliegt auf, und Juan tritt ein. Er überblickt die sofort totenstille Gruppe, verschränkt finster die Arme, den Mantel kühn übergeschlagen, rollt wild die Augen, endlich entläßt sich seine Wut.)

L. *f* *sf p* 139 Sehr breit-spurig.

Gott sei mir gnä - dig!

ben tenuto *ff*

Juan. *ff* Etwas freier bewegt.

Ha! —
(hat vorsichtig hervorgespäht und erschrickt furchtbar)

L. *sf* Gott sei mir gnä - dig! Etwas freier bewegt.

fff S....:

Ju. (unter fürchterlichem Augenrollen) **140** *mf*
An - ni - ta! Ein Fremder hier bei

dim. *p* *mp*

Annita.
Nun ja! Ver - wun - det ward der Frem - de ins

Ju. dir? Und Va - ter fer - ne?

fp

An. (stolz)
Haus ge - bracht, da pflegt' ich ihn! Ge - wiß!

Ju. Und das ge - stehst du oh - ne Scheu?

mf *f*

Paquita (schnippisch).

141

mf

Es war die Zeit uns lang, der weil wir Euch er-war-tet!

Ju. Und du wagst, ins

f *fp*

Ju. Ant-litz mir zu ver-fechten dei-ne Tor-heit? Auf-zu-neh-men,

f *fp* *mp*

Belebter. Annita (zornig).

Juan, ich ford're

Paquita (ängstlich). Heil' - ge Mut-ter! Jetzt

Miguel (auffahrend). Teu - fel! Wah-ret Eu-re

Ju. mir zum Hohn, ei-nen frem-den A - ben-teu-rer?

Belebter.

(sehr scharf) *mf* *fp*

142 Noch beschleunigt.

An. auf der Stel - le nimmst du die - ses Wort zu - rück!

Pa. geht's schief!

M. Wor - te!

Ju. (höhnend) Laßt, Sen.no - ra!

Was? Du for - derst? -

Noch beschleunigt.

142

M. (die Hand am Degen) *ff*

Mein nur kann die Ant - wort sein: Re - vo - ziert!

Ju. Ich pro - vo -

8.....

f *ff* *f* *sf* *ff*

M. (ebenso)

Ich bin be - - reit!

Ju. *accel.* (zieht den Degen)

zie - - re! Herr, pa - riert!

8.....

f *ff* *ff gliss.*

143 (Die Mädchen fliehen aufkreischend ins Nebengemach, als beide die Klingen binden und ausfallen. Kampf mit dem Stichegen.)
Ziemlich bewegt. (*wuchtige* ♩)



Immer rascher.



(Miguel ist bei einer Parade über die Bahre des Lopez gesprungen, der unter seiner Decke nervös herumsucht. Juan will ausfallend mit kreisendem Degen nach, ohne die Bahre zu seinen Füßen zu bemerken, wobei er anscheinend auf Lopez steigen will. Dieser bäumt sich im gleichen Moment unter seiner Decke hoch auf und fällt dem Juan, unter der Decke selbst nicht sichtbar, in den Arm.)

Sehr lebhaft.

144 Lopez.

Herr, mein Bauch! Ich bin empfindlich!



(Juan, der eine Stimme, unbekannt woher, hört und dem scheinbar von einem lebendig gewordenen Tuch der Arm gepackt und zur Seite geschleudert wird, torkelt aufschreiend zurück (*G. P.!*) stiert die Decke, die sich zwischen ihm und seinem Gegner wie ein Bollwerk erhebt, verdonnert an und bekreuzt sich.)

G. P.

Juan.

Hil - fe!



Ju. *ff.* (Flieht hinaus) (Ein Moment starrer Ruhe)

Teu - fels.spuk! zu Hil - - fe!

(Dann strampelt Lopez seine Decke ab, er und Miguel sehen einander kurz an. Lopez macht eine gravitatische Geste der Genugtuung, wie nach einer glorreichen Tat.)

Miguel. *ff*

Ha - ha - ha - ha - ha - ha -

Lopez. *ff*

Ha - ha - ha - ha - ha - ha -

M. *G. P.*

ha - ha - ha - ha!

L. *G. P. f a piacere*

ha - ha - ha - ha! Topp, Sen-nor, das wär' ge - lungen!

G. P. *ff* *lunga*

145 Mäßig.

L. *mf*

Wir sind noch nicht bei den To - ten!

L. *p* *f* *p* *mf*

Ach, wie sind des Schick-sals Kno - ten toll und wun - der - sam ver-schlun - gen!

L. *p* *p*

Doch ich will ein we - nig fahn-den, wie man wie - der sich ent-

146 Miguel. *mf*

Tu das, Bursch! Wär's an - ders kom - men,

L.

146 fernt!

M. *p*

hätt'st du ken - nen mich ge - lernt! So ein

(Lopez klettert auf einen Kasten und verschwindet in einer luftlochartigen Öffnung, aus der er später vollkommen rußgeschwärzt wieder auftaucht.)

M. *p* *pp*

Schalk! Zu frem - den Leu - ten mich zu lot - sen!

8. (Annita und Paquita kommen vorsichtig herein.)

pp

147 Annita.

Seid Ihr heil?

Und er ist fort?

Paquita (läuft zur Türe und horcht hinaus.)

Was soll das deu . ten?

Miguel.

Heil wie Ihr!

Fort, ge.floh'n, zu Tod erschrok ken

147

p sf

An. *mp* Aber hier könnt Ihr nicht blei . . ben!

M. durch den an . ge.ta-nen Tort!

sf p

Paquita.

Heil' . ger Gott!

Er kehrt zu . .

(lachend)

Wei . ter Teu . fe . . lei . . en trei . ben!

sf fp

(Annita und Miguel eilen zum Fenster und prallen erschreckt zurück.)

accel.

Pa. rück!

mf

148

Annita.

Und mit ihm der Va-ter!

Flicht, ach flicht im Augenblick!

Miguel.

Don-ner!

A-ber

148

ffp *fp* *sf* *sf*

An. *sf* Seid Ihr toll? Daß sie Euch sogleich er-

Paquita. Beim Tor geht's nicht! Blie-be

(Er will hinaussteigen)

M. wo? Denn durch's Fen-ster!

sf *sf* *ff*

An. *blik_ken!?* Das geht erst, wenn sie im Zim_mér!

M. nur mehr der Bal_kon! Gut ich war_te. Doch wo ist er? *p*

f *p*

An. *(verlegen)* *p* Der Bal_kon?_ Ach Gott,_ das geht nicht!_ 'sführt durch mein

M. Nicht? *p*

pp *p* *espr.*

An. *(verschämt)* *pp* Schlaf - ge_mach!_ *rit.* **149** Mäßig.

rit. *f*

Miguel. *(höflich)*

Nun, Sen_no - ra, wie Ihr meint,_ will Euch für die La_bung dan_ken,

mp

M. *sf* *p*
 dann er - war - ten oh - ne Wan - ken, wenn's zu flie - hen nicht ge - lingt, was die

Annita. *f*
 Nein, um Gott!
 Paquita. *f*
 All' Ihr Heil' - gen!
 M. (pathetisch) *f*
 näch - ste Stun - de bringt. Sollt' ich fal - len von den

M. *ff* *a piacere* [150]
 Strei - chen Eu - res Juan, lebt ver - gnügt und denkt nicht dran!

Annita (mit raschem Entschluß seine Hand fassend und ihn in ihr Zimmer ziehend).

p dolce *pp* Etwas breit.
 Kommt, ich helf Euch, wie ich kann!
poco rall. *p* *pp*

Beide ab ins Nebenzimmer. Paquita bemüht sich, rasch Ordnung zu machen und wirft all die Polster, medizinischen Utensilien, Flaschen etc., die sie und Annita zur Behandlung **Miguels** herbeigeschleppt hatten, auf die Bahre, über die sie das Tuch wirft.

(Lopez kommt — zunächst von Paquita unbemerkt — aus seinem
Sehr mäßig:

Luftloch gerutscht.)

151

Lopez.

Lebhaft.

(kreischt vor Entsetzen
über sein Aussehen auf)

Paquita. **ff**

Sehr rasch.

(Sie rennt, sich bekreuzigend, zur Türe hinaus.)

(Lopez blickt ihr verdutzt nach, zuckt die Achseln.)

Lopez.

Mäßiger.

152

p

Ich ver-sprach mir mehr von ihr --

Bleibt's bei

L.

die-sem ei - - - nen Blick,

al - ler Zo - fen schön - - - ste --

L.

Sehr mäßig.

Zier?

rit.

Ach,

ich hab' bei

L.

rit.

Frau - en kein Glück!

a tempo

(Er steigt mit einigen resignierten Seufzern wieder in sein Luftloch.)

8.....

(Die Türe geht vorsichtig auf und Juans furchtsames Gesicht erscheint in der Spalte; als er das Zimmer scheinbar ungefährlich findet, öffnet er die Türe weiter und hintereinander schlei-

chen, wie auf dem Kriegspfade, Juan mit gezogenem Degen, den er in Kreuzesform zitternd hochhält, hierauf Don Pedro mit kampfbereit erhobenem Skalpell, dann Paquita, die mutig eine Mandoline am Halse schwingt, und als letzter Jacinto mit weit aufgerissenen Augen, der eine bauchige Flasche krampfhaft an die Brust preßt, herein.)

153 Sehr zurückhalten.

(Alle vier blicken sich, gespenstisch ruhig, einmal im Zimmer um. Dann atmen sie erleichtert auf; Paquita fächelt sich nervös, Juan wischt sich mit dem Mantelzipfel den Schweiß von der Stirne, Don Pedro steht mit verschränkten Armen sinnend und wiederholt das Haupt schüttelnd, Jacinto torkelt vor der Bahre hin und her, ohne das Gleichgewicht dauernd erhalten zu können.)

8.....

Pedro. **154**

Und wie hat das Un-ge-heu-er aus-ge-seh'n?

Paquita. *sf*

Ach, ent-setz-lich! Schwarz und rie-sig.

Pe. *p*

Un-er-hört!

Juan.

Un-ver-kenn-bar war die bö-se Macht, die mir den De-gen lähm-te,

pp sf pp sf p

Paquita. Etwas fließender. 155

Ich schwör!

Ju. Beel-ze-bub! Sie schwört!

Jacinto. *mf* A-ber-hup!- auch

Etwas fließender. 155

pp sf pp p

Pedro. *f* Du siehst al-les dop-pelt, still!

Ja. *f* ich kann schwö-ren: zwei-e ha-ben-hup- sind's ge-we-sen!

p

Juan.

Wie vorhin.

Und daß Eu-er Töch-ter - lein

(Beleidigt)

(Er nähert sich mit seinem schwanken Gange bedenklich der Bahre.)

Ja.

Bit - te_hup_ganz wie man will!

Wie vorhin.

*pp**mp*

Ju.

Um_gangpflegt mit bö-sen Mäch - ten, läßt mich fürch - ten, die-se bräch-ten

*pp.**sf*

(Jacinto ist im Stehen eingeschlafen und in Sitzstellung auf die Bahre mit den spitzen Gegenständen gefallen, von der er sofort mit einem Schmerzensschrei auffährt, wobei er sich die Sitzfläche jammernd hält.)

Ju.

Un-glück mir ins jun-ge Haus!

*pp**sf**pp*

156

Sehr rasch.
Jacinto.*ff*

Hil-fe!

Au!

Mein -

ach, die Schmerzen,

ganz als brenn-ten

ff subito

Paquita.. *f*
Wendem?

Juan.
Wo?

Pedro.
Was gibt's denn?
(winselnd)

Ja.
tausend Kerzen, glühend, schwelend, lichterloh, mir auf dem — Ach! Es zwickte!

ff *f molto agitato*

Pa.
Him mel!

Ju.
Wer? Der Teu - fel! Ha! *lunga ff*

Pe.
Ru - he doch!

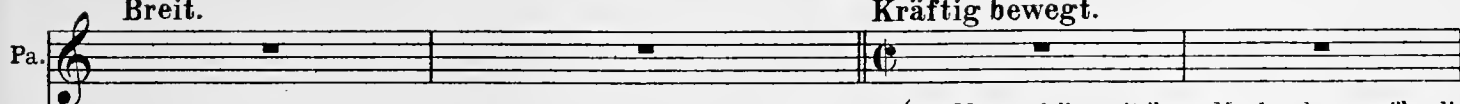
Ja.
Mich! Der Teu fel mag es — *sf*

ff ffz
8.....

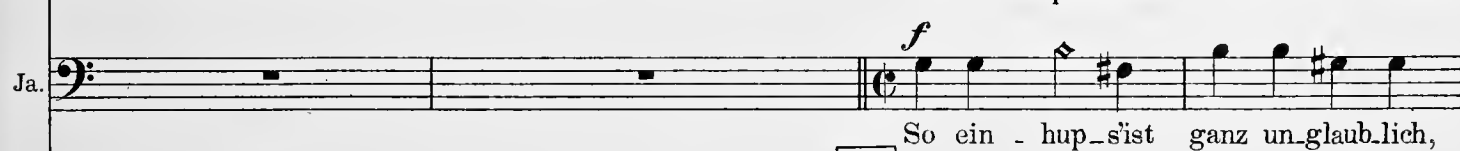
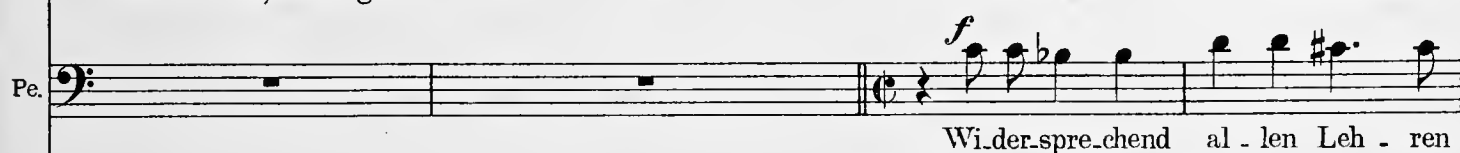
157

Breit.

Kräftig bewegt.



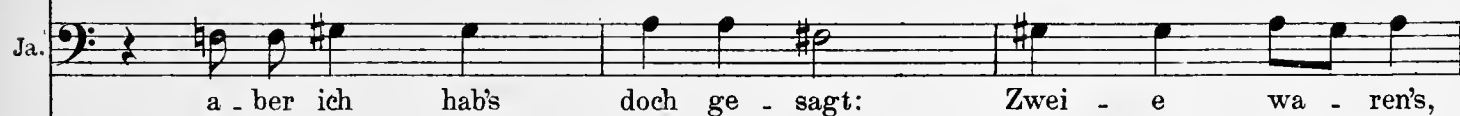
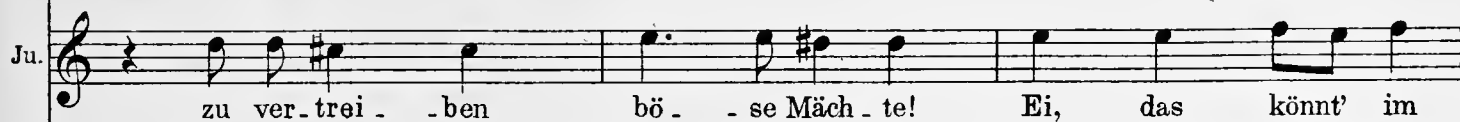
(Die Männer fallen mit ihren Mordwerkzeugen über die Bahre her, unter deren Tuch die von Paquita in der Eile darauf geworfenen Glassachen in Scherben gehen.)



157

Breit.

Kräftig bewegt.



Pa. *f*
Liegt denn drunter, den sie su - chen? Ach, mir sträu - bensich die Haa - re! Und der Frem - de

Ju. *ff*
Haus man brau - chen! Teu - fels - spuk, statt Lie - bes - näch - te! Mut, Ge - nos - sen,

Pe. *ff*
glau - ben si - cher, das be - weis' ich spät und früh. A - ber wenn ein

Ja. *ff*
die - die Höl - le heim - lich uns ins Haus ge - jagt. So ein - hup - er



Pa.
von heut' mor - gen, - soll ich ihn er - war - ten gar, wenn ich schließ - lich

Ju.
los - ge - schla - gen, daß der Gott - sei - bei - uns berst' - heil - ger Gott, be -

Pe.
nu - men ein - mal auf - tritt in sub - stan - ti - a, muß man's gründ - lich

Ja.
will sich weh - ren! Ei, der kommt mir gra - de recht! Hab' ganz an - dre



158

Pa. muß be - sor - gen, daß er selbst der Teu - fel war!

Ju. schütz' uns al - le, a - ber mich be - schütz' zu - erst!

Pe. ex - stir - pie - ren, ich als Arzt bin da - zu da!

Ja. schon ge - prü - gelt! Hup - da kennt ihr mich noch schlecht!

158

ff

Pa. (triumphierend) Jetzt das Tuch weg!

Ju. Hört ihr ihn? (ängstlich)

Ja. Er hat ge - klirrt — Bis er tot ist!

p *p*

Pedro (hält die andern mit einer raschen Geste zurück, zieht die Decke weg und zeigt wütend auf die Trümmer der Gegenstände.)

Got - tes Blitz! Ihr seid be - ses - sen!

Ziemlich bewegt. (♩).

(zu Juan)

159

Pe. Was, Ihr Held! Das nennt Ihr Teu-fel? Nun, dann könnt Ihr

mf

Pe. Euch ja rüh-men, habt dem bö-sen „Geist“ so - e - ben sei-nen schlanken Hals ge-brochen! (bringt wütend eine

f

Flasche alten Weins, deren Hals gebrochen ist, in Sicherheit)

Pe. Und ich . muß Euch wie-der-ho - len: mir, dem Mann der Wis-sen-schaft,

mf

Pe. müßt Ihr ihn leib - - haf - tig zei-gen, wollt Ihr, daß ich's glau - be noch!

mf *pp*

160

Juan.

Pedro. *f*

Wenn

Schweig, du Narr!

Ja.

Ach, ihr Herrn, der hat am En - de sich bei mir hier fest - ge - so - gen!

160

p

Ju.

er nicht da ist, wo ist er am En - de doch?

*pp**pp**f*

161

(Man hört ein Geräusch, wie wenn jemand vom Balkon des Nebenzimmers hinunterspringt und davonläuft; alle fahren auf, horchen. Juan will ins Nebenzimmer, als eben Annita in der Tür erscheint.)

Annita (ruhig).

Gemessener (ruhige *♩*).

Wel - che Ei - le,

Ju - an

*sf**sf*

An.

San - chez?

Die - - ses ist mein Schlaf - ge - mach!

Juan (höhnisch).

mf

Will mir nur den Raum be - schau - en,

*pp**p*

162 Wieder etwas bewegter.

An. *f* (ihm nach, Paquita mit ihr)
 Juan, du ra-sest! Bist du toll?
 Paquita. *p* (heimlich zu Annita)
 Der Hi-dal-go, — höchste

Ju. *ff* (Ab in Annita's Zimmer.)
 wo mein Lieb die Treu mir brach!

162 Wieder etwas bewegter.

ff *f* *mf* *mp*

Pa. Zeit war's!
 Pedro. *f* (gleichfalls ab, den andern nach)
 Ei das wä re! Weh, wenn's wahr ist!
 Jacinto. *mf* (Als letzter will der torkelnde Jacinto nach, plötzlich bleibt er stehen, legt in
 Und wenn's zwei sind?

f *mf* *p* *sf* *f*

tiefem Grübeln langsam den Zeigefinger an die ernsthaft gefaltete Stirn, — macht eine Geberde unerhörter Erleuchtung.)

sf *p* *sf* *f* *p* *rit.*

163 (Dreht sich um und wankt auf die vorhin von Don Pedro in Sicherheit gebrachte Weinflasche mit dem abgebrochenen Hals zu, die er aufhebt und liebend an die Brust drückt.)

Sehr gemächlich, mit Laune.

Musical score for measure 163, piano part. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The music is marked *pp* (pianissimo). The right hand features a series of chords and single notes, while the left hand has a simple bass line.

(Er torkelt damit in den Vordergrund, wo er sich plötzlich ein wenig unfreiwillig zu Boden setzt.)

Musical score for measure 163, piano part, continuation. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The music is marked *pp* (pianissimo). The right hand features a series of chords and single notes, while the left hand has a simple bass line.

164 (Mit unerschütterlichem Ernst ergibt er sich dem stillen Trunk.)

Musical score for measure 164, piano part. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The music is marked *sf* (sforzando) and *mp dolce espr.* (mezzo-piano, dolce, espressivo). The right hand features a series of chords and single notes, while the left hand has a simple bass line.

Musical score for measure 164, piano part, continuation. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The music is marked *p* (piano). The right hand features a series of chords and single notes, while the left hand has a simple bass line.

Musical score for measure 164, piano part, continuation. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The music is marked *grazioso* and *mf* (mezzo-forte). The right hand features a series of chords and single notes, while the left hand has a simple bass line.

(Langsam tastend kommt, gleichzeitig mit den ersten Worten Jacintos, ein Bein des Lopez aus dem Luftloch zum Vorschein, dann ein zweites, endlich der ganze rußgeschwärzte Lopez, zum Entsetzen des wie ertarrten Jacinto.)

165

Sehr ruhig.

Jacinto.

(flüsternd)

(mit überschlagender Stimme)

accel.

(jämmernd)

166 Rascher.

ff

Ja.

(Lopez ist auf dem Kasten gelandet, Jacinto ermannt sich und will auf ihn los, — Lopez pfaucht wie eine Katze*) und schreckt ihn zurück. Jacinto will wieder losgehen, da setzt ihm Lopez einen Wundeimer helmartig von oben auf den Kopf.**)

Sehr rasch.

Jacinto (torkelt zurück, wobei er verzweifelt keulenartig die Weinflasche schwingt, aus der sich ein Sprühregen ergießt).

Auf sein Geschrei stürzen die vorhin Abgegangenen wieder herein, erblicken den Lopez, der affenartig wieder in sein Luftloch zurückklettern will, erwischen ihn an den Beinen und ziehen ihn während des Folgenden herab, wobei er sich immer wieder frei zu machen versucht).

167 Sehr bewegt.

Annita.

San - ta An - na, sei mir gnä - dig! Wer nur hät - te

Paquita.

Heil' - ger Gott, dies wil - de

Juan.

Nur her-un - ter! Auch von o - ben kommen manch - mal

Pedro.

Wi - derspre - chend al - len Leh - ren uns - res kla - ren

Jacinto (hat sich indessen von seinem Helm befreit).

Wie sie stram - peln al - le bei - de! A - ber hab' ich's

Lopez.

Ei ver - flucht! Zu mei - nem Är - ger merk' ich wohl, es

167 Sehr bewegt.

An. dies ge - dacht! Welch ein Glück, daß den Hi - dal - go
 Pa. To - ben! Sol - chen Tort er - hofft ich nicht! Ach er - leucht' mich, du da
 Ju. bö - se Gä - ste. Ei, das könnt' im Haus man brau - chen!
 Pe. sae - cu - li ist der Teu - fels - glau - ben si - cher,
 Ja. nicht ge - sagt: zwei - e wa - ren's die die Höl - le
 L. muß so sein: ich ge - nie - ße stets die Sup - pen,

An. ich zu Zei - ten fort - ge - bracht! Mag der Schwar - ze, den sie prü - geln,
 Pa. o - ben, woher kenn' ich dies Ge - sicht? Sollt's der Teu - fel sel - ber sein,
 Ju. Teu - fels - spuk, statt Lie - bes - näch - te! Mut, Ge - nos - sen, los - ge - schla - gen,
 Pe. das be - weis' ich spät und früh; a - ber wenn ein Nu - men ein - mal
 Ja. heim - lich uns in's Haus ge - jagt! Und sie wol - len - hup - sich weh - ren!
 L. die mein Herr - chen brock - te ein! Er stiehlt an - dern ih - re Wei - ber,

8.....

An. wirk-lich doch ein Teu - fel sein: der Hi - dal - go war sehr menschlich,
 Pa. der mir zu - ge - re - det heut, — ach, ich weiß doch, mit den Män - nern
 Ju. daß der Gott - sei - bei - uns berst! Heil - ger Gott, be - schütz' uns al - le,
 Pe. auf - tritt in - sub - stan - ti - a, muß man's gründlich ex - stir - pie - ren,
 Ja. Ei, ihr kommt mir gra - de recht! Hab' ganz and - re schon ge - prü - gelt, —
 L. und die Prü - gel krie - ge ich! Mei - ne Treu' wär' dumm zu nen - nen,

8

168 *ff*
 An. da - für setz' ich selbst mich ein! San - ta An - - na!
 Pa. hat man nichts, als Schmerz und Leid! Heil - ger Gott!
 Ju. a - ber mich be - schütz' zu - erst! Heil - ger Gott!
 Pe. ich als Arzt bin da - zu da! Ich als Arzt!
 Ja. hup, - da kennt ihr mich noch schlecht! Da kennt Ihr mich noch schlecht!
 L. dächt' ich da - bei nicht an mich! Der Teufelsstreich kostet mich noch mein Ge - nick! Ich sag's doch:

8

168 *ff*

rit. - - - - - **Tempo I.** *ff*

An. Da für setz' ich selbst

Pa. Mit den Män - nern hat man

Ju. Mich be -

Pe. Ich als Arzt bin

Ja. Da kennt ihr

L. *rit.* (Er wird an den Beinen herabgezogen.)
ich hab' bei den Frau - en kein Glück!

rit. - - - - - **Tempo I.** *mf* *p* *fff*

An. mich ein!

Pa. nichts, als Schmerz und Leid!

Ju. schütz' zu - erst!

Pe. da - - - zu da!

Ja. mich noch schlecht!

Vorhang! *fff* *fff*

Zweiter Akt.

Äußerst lebhaft.

ff

ff.

ff

Vorhang auf!

(Enger Hof im Haus der Nahena; schmutzige Mauerwände mit rohen Fensterlöchern; ein alter Brunnen im Hintergrund. Nahena sitzt auf dem Treppenabsatz, mit dem Zusammenstellen zweifelhafter Heilmittel beschäftigt, und schüttelt sich — anscheinend über das eben Erfahrene — vor Lachen. Jacinto steht, ebenfalls höchst erheitert vor ihr. Spätnachmittag. Im tieferen Hintergrunde spielt sich, ohne an den markanteren Punkten der Handlung die Aufmerksamkeit zu erregen, das übliche Leben eines Proletarierhauses der Altstadt ab.)

Nahena. 169

(prustend)

Ah!

N. Fast kann ich nimmer schnau - fen! Al - so habt ihr ihn ge -

ff

sf

mf

p

N. prü - gelt? Und fort - ge - trie - ben?

Jacinto. *f* Mör - de - risch! Und so - fort die Tür verrie - gelt!

170

(wischt sich die Lachtränen aus den Augen)

N. Ar - mer Jun - ge! Für den Teu - fel sah ihn

sf p. *sf mf*

N. wohlnochiemand an! Du - und Juan - undgarder Al - te!

sf *sf* *sf* *f*

171

Gemächlich.

Jacinto.

Oh! — der stell - te sei - nen Mann! Ein - geschüchtert durch den Fall, will er nicht das

p

Ja. Haus ver-las-sen, um den Bö-sen ab-zu-pas-sen, der noch dräu-e all-zu-mal—

Nahena. Den-noch wird er wei-chen müs-sen, zu So-bei-de muß er kom-men.

172 N. Nimm das Tränk-lein! Das wird from-men. Re-de

N. recht ihm ins Ge-wis-sen! Sag; sie sei schon ganz von Kräf-ten—

(abschneidend)

N. *Jacinto* (nimmt die Phiole). Vor-erst war er noch nicht dort, und du sprichst schon

Nützt der Trank, so braucht's ein Wort—

mf

[173] (Dem abgehenden *Jacinto* nachrufend.)

N. *sf* von Geschäf-ten! Dies dem Herrn; und je-nem Hel-den,

p *sf* *p* *sf*

N. deiner Don-na Bräu-tig-am, der ge-rad' zur Un-zeit kam, kannst du mei-nen

p *rit.*

N. *p dolce* Gruß ver-melden! *a tempo* Geizhals du! An

[174]

sf *mf* *p*

N. *al. len Or-ten war dir mei-ne Hil-fe recht! Doch dein Dank be-*

N. *stand in Wor-ten: wart, da kennst du mich noch schlecht!*

175 Behaglich.

(selbstgefällig)

N. *Was wä-ret ihr al-le oh-ne mich? Dok-tores, Pati-*

N. *en-ten, Sol-da-ten und Bürger, ihr Kinder des Ha-rems, ihr Frauen vom Hof, — was*

176

mf a tempo

N. *wä-ret ihr all' oh-ne mich? Ich sit-ze be-hag-lich im Spinnen-netz und*

N. har - re der glän - zen - den Flie - gen - und juckt euch die Toll - heit, und wandelt ihr

N. heimlich auf meinen kunstvoll gesponnenen Pfa - den - hi - hi, dann saug' ich euch aus!

rit. - - Lento.

177 *a tempo*

N. Nicht Blut ver - lang' ich, oh nein, -

N. nur Gold! Und al - len euch Wünsche beseelten, dem

N. lie - bes - tollen Hi - dal - go vom Nor - den, dem ei - fernden Ehmann, dem Krie - ger, dem Arzt, ich

178 rit. - - *p* *lento*

N. weiß euch zu schaffen, was ihr ersehnt, und fordert nicht Seelen, noch Blut, —

N. oh nein, — 8 nur Gold!

179 Langsamer.

(Sie wühlt in der vor ihr stehenden Kasse, wobei sie einige Münzen herausfallen läßt, als Miguel und Lopez auftreten. Sie erschrickt, verbirgt die Münzen eilends und sucht die Kasse mit den Händen zuzudecken.)

(jämmerlich)

(sie erkennend)

N. Miguel. *f* Nein, ich hab' nichts! Ach, das ist ja, — mei - ne

Lopez. *f* Al - te!

He - da!

179 Langsamer.

N. Augen nehmen ab mit je - dem Ta - ge!

M. Hör, ein an - dermal die Kla - ge!

Mäßig.

M. *(zu Lopez,*
 Jet - zo ma - che dich be - reit, zu vollzieh'n mit dei - nem Wit - ze, was der Tö - pel von -
p

Nahena. *(lachend)* **180**
 der Nahena Zeichen und Grimassen macht) Schö - ner - fuhr ich, was ge - sche - hen!
 M. was soll's mit den Ge - sten? *(sich scheinbar Gesicht und Stirn wischend, scheinheilig)* Ei - ne
 Lopez. Herr, ich schwitze!

180
p

N. Ich weiß es.
 M. Fal - scheward - die - ser Schurke -
 L. *(tragisch)* Dies die gan - ze An - erkennung mei - nes
mf p

N.  Der die Spöt - ter Ihr ver - triebt?

M.  Doch die Mau - rin, ih - re Freundin — Ja, die

L.  Fleißes!



N.  **181** Sei — doch einer, wie Euch doch das Schicksal liebt! Lie - befördern, Lie - be

M.  mein ich!

181 *sehr ruhig*  *pp dolce*

N.  *pdolce* (wichtig) geben, das ist wohl schon Euer Los! Habt ein stolzes Herz gebrochen, ist's auch in der Altstadt bloß.

 *espr.* *pp* *p*

182

N. Will Euch füh-ren, doch ver-spricht mir, höch-ste Vorsicht! Miguel.

Si-cherlich

mf *p* *mf* *p* *mf*

M. Lopez (gekränkt). Doch wer

Nie-mand denkt an mei-ne La-ge, dort gibts si-cher nichts für mich!

p

Nahena.

Wohl-an, hö-ret mei-ne Bot-schaft an! Im

M. ist sie? Sprich!

p *pp*

Sehr langsam. 183

N. Wun-der-gar-ten des Bo-ab-dil es flü-stert und kost un-ter Baum und Busch das

p *dolce espr* *pp*

N. *pp*
Lied ei-ner dür-sten-den See-le, denn Schön-So-bei-de, der Stern von Gra-na-da, kla-get den

N. *pp*
Lüf-ten, kla-get dem Mond ih-rer Sehn-sucht Qual. Rit-ter schlank mit blankem

N. De-gen wehr-te ab die Schmach ver-we-gen von der Holden— doch das
Miguel (beglückt). *p*
Wär' es wahr?

N. Schwert, das er ge-schwungen, schir-mend ih-re keu-sche Scheu, ist ins

N. 184

Herz dem Kind gedrun-gen und mit ih-rem Herz-blut

rit. *p*

N. ma-len muß die Ar-me un-ter Qua-len sich des Fer-nen Bild im Geist, - hört Ihr,

pp *p*

N. Jüng-ling, stets auf's Neu', wißt Ihr, was das heißt?

mf espr. *pp*

Miguel. 185 *string. molto* (jubilnd)

Al-so ist's kein Trug der Sin-ne? Sie - sie liebt mich?

p *mf* *f*

Sehr bewegt.
Nahena.

Oh - ne Zwei - fel!

f *ffz* *mf*

Doppelt so rasch (♩)

M. Auf denn! Auf, daß ich sie seh', ge-win-ne!

Lopez. Herr, nur nicht als Teu-fel! A - ber

f

Doppelt so rasch (♩)

(Nahena zuckt die Achseln.)

Nahena.

M. Halt, ich hab's! Sie ist doch krank!

L. Du machst mir bang.

wie?

p

N. Ei, lie - beskrank nach Euch!

M. Krank?

L. (vergnügt) *f* Glaubst, er heilt sie all - so - gleich!

186

N. (sehr markant) *p* Zur Kranken muß dem Arzt auf sein Be-geh-ren

M. Nun, wie meinst du das?

L.

186

N. Zu-tritt der Eu - noch ge - wahren.

M. Wie? Ich soll - te -

L. *f* (patzig) Pah! Er muß sich noch be - danken!

(zu Lopez)

N. Si - cher - lich! Ihr ver - treibt in - des die Mädchen!

L. Ich ver - ste - he!

sf *p* *f*

187

(kategorisch)

L. *p* Jetzt läuft mein Rädchen. *f* Herr! *p dolce* Als Heil - ge.

pp *accel.* *f* *pp*

(Miguel schüttet der Nahena den Inhalt seiner Tasche an Münzen lachend in die

188

Noch lebhafter.

L. hilf' geh' ich!

f *f*

offenen Hände, Lopez steigt vergnügt, mit grotesken Schritten, sich Luft fächernd und gestikulierend, herum.)

(Plötzlich blickt Nahena durch das Seitentor des Hofes, erschrickt, zeigt hin, Miguels Hand führt nach dem Degen, Lopez flüchtet über die Stiege hinauf.)

f

189 Nahena.

Dort! Er ist's! Was wollt ihr? Heut'
 Miguel. *p*
 Er, der Bräutigam! Was tun wir? Es bleibt denn!
 Lopez. *p*
 Wer? Er darf uns nicht finden! Am besten verschwinden!

189

A - bend! Ich hel - fe! Da kommt der Rit - ter
 N. *pp*
 Ich kom - me!
 M. *pp*
 Heut' wächst ein Ge - weih! Und ich bin da - bei!
 L. *p*

190

durch ein Türchen in der Mauer hinaus, Nahena schließt hinter ihnen ab, setzt sich zu ihrer Arbeit und tut, als wäre sie eingenickt. Juan stellt, vorsichtig spähend, mehrmals erschreckend herein.)

Hel - denmut, der al - les nur mit Worten tut: mit Wor - ten kämpfen, Wor - tenzahlen
 N. *p*
pp
pp

N. und Teu-fel an die Wän - de ma-len, - na wart, du knicke-ri-ger Wicht, bei

fp

pp

8^{va}

accel.

p

Sehr langsam.

(Sie schnarcht vernehmlich. Juan tritt bis in die Nähe, betrachtet sie mißtrauisch, endlich faßt er sie am Arm, sie fährt mit einem starken Schnarchlaut, wie erwachend, in die Höhe.)

N. mir gelingt's dir nicht! (Schnarchlaut)

molto rit.

pp

pp

pp

pp

pp

(reibt sich die Augen und glotzt ihn an. Er erschrickt und fährt zurück)

191

Sehr mäßig. (wie aus dem Halbschlaf)

N. Laßt, o Herr, ich kenn' Euch doch! Nie-mals bleibt Ihr

ffz

G. P.

pp

(Sie reißt die Augen auf und erkennt ihn scheinbar erst jetzt)

(süß) *p*

N. schul - dig noch, reich-lich zahlt Ihr stets und gleich - Ach, - ich

ffz

p dolce

molto rit.

192

N.

träum-te grad' von Euch!

Juan (gedrückt)

molto rit.

192

a tempo

Ja, dein Traum soll sich er - fül-len, will mir's ins Ge-dächt - nis

p

J.

(kläglich)

schrei-ben, a-ber um zu zah-len, muß ich erst - lich doch am Le - - - ben blei-ben!

193

Nahena (scheinbar verwundert)

Ei, wer sollt' Euch dran wohl hin - dern? Ich ver - steh' nicht, was Ihr meint -

mf

J.

193

Laß den

*p**pp**a tempo*

(bekreuzt sich)

p

N.

rit.

A - ha! Und da hal-tet Ihr

J.

Zweifel! Mich ver-folgt ü-ber - all der bö - se Feind!

*ff**rit.**a tempo**ff*

N. *lento*
strenges Ge-richt?

J. (jämmerlich)
Wie, ich mit ihm?— Ja,— das weiß— ich noch
lento

p *sf* *pp*

194 Sehr belebend.
(interessiert)

N. Ihr habt ge - kämpft?

J. nicht! (rafft sich zu seiner martialischen Haltung wieder auf) *f*
Gekämpft, ge - siegt und Wun - den ge - schla - gen und selbst ge -

194 Sehr belebend.
mp

J. *accel.*
kriegt!

Gestern war's zur Abend-zeit, und ich

p *f* *mp*

J. *f*
trat ins Haus der Braut, da er - sah ich ei - nen Geg - ner, wie ich kei - - - - - nen noch er -

mf

195

ff. schaut. Rie - sen - groß, mit wil - den Mie - nen, *p* sei - ne bei - den Au - gen schie - nen

ff. Feu - er - rä - der mir zu sein.

accel.

196

sf A - ber ich ging toll - kühn drein, als den Frem - den im Ge - ma - che mei - ner Braut ich

mf

Nahena (scheinbar ganz begeistert ergänzend).

Ihr sag - tet:

ff (er nimmt einen schrecklichen Anlauf)

weilen sah, - Weib, du kennst mich, - ward das er - ste, was ich tat -

ff mf

197

N. *ha!* (wendet sich indigniert ab) *f*

J. *mf* Klei-ne See-le! Nein, ich tat, was ein Held hier

fff *ff* *mf* *mf*

197

(Er zieht den Degen und fängt an, damit herumzufuchteln. Nahena versucht ihm den Degen wieder in die Scheide zu praktizieren.)

J. ein - zig tut: Au-gen-blick-lich, -

p *f* *mf*

Nahena (beruhigend).

Herr, ich ken - ne Eu - ren Mut!

J. Hieb und Stoß, - kurz, wir kämpf - ten, Funken sto - ben,

J. bald von un - ten, bald von o - ben, degen - klirrend, luftdurchschwirrend, saust, von un - serm Blu - te

f nachgeben!

rit.

J. *f* rot hin und her der blei - - - - - che

rit.

f *mf*

198 (er wischt sich den Schweiß)

J. *f* Tod! Aus Mi - nu - ten wur-den Stun - den, bei-de strotz - ten wir von

a tempo

fp

Nahena.

Zeigt! Ich lindre Eu-re Qual!

(verwirrt)

J. Wun - den - wie? - Ach so! - ein an-der-mal! Plötzlich,

f

J. *ff* da - ein Blitz, - ein Schrei, - *p* Alles, mein ich, ist vorbei - *pp*

ff *lunga* *mp*

199

J. *sf*
 sieh, da scheint durch böses Wal-ten jach der Boden sich zu spal-ten, Dunst und Qualm von nah und
sf mf

J. fern, Pfer.de-fuß und Bocksgehörn- und ich stür - ze, kalt vor Graus,- denk'
f ff

200 Mäßig.

Nahena (wischt sich heimlich die Lachtränen aus den Augen).

(frei) Teuflich ist's, mein Wort darauf,
 nur!- Bis vor's Haus! *200 Mäßig.*
fff f pp

N. doch den wei - te-ren Ver - lauf hab'schon mit ge-sträubten Haa-ren von Ja-ein - to ich er -

N. fahren. Ich seh's Euch an: einen starken Ta - lis-man. **201** (bettelnd) Aber Herr, wenn's Euch ge-

J. Kurz, ich will - **201**

N. fällt: die Sa-che ko-stet Geld! *rit.* *pp* *a tempo*

J. Nun? *rit.* Hör' mich an: ich will erst *a tempo*

J. seh'n, ob das Mit-tel wirk-sam ist - wahr-lich, ich ver-steh' mich drauf, zu be -

Nahena. (als Nahena sich abwendet) Ich ver-steh Euch,

J. zah-len dir den Kauf in der al-ler-klein-sten Frist! Du mußt mich ver-steh'n. *mf* *f*

(beiseite)

N. *pp* *rit.*

glaubet mir! Bin auch schon ent-schlossen schier! Für die Knause-rei fürwahr läßt du manches

sfp *p*

202 Ziemlich gehalten. (Sie holt eine große Klysterspritze und ein Gefäß mit einer goldgelben Flüssigkeit.)

N. Haar! Die-ses Werk-zeug ist ge-weiht, glückt es Euch mit die-sen Säf-ten

mf *p*

N. *rit.* *a tempo*

je-nen Bö-sen zu ent-kräf-ten, seid Ihr stracks von ihm be-freit.

mf *f*

N. Sei es nächt-lich, sei's bei Tag, bei Ver-wünschung o-der Schlag, Höl-len- o-der Erd-geschlecht,

p

f rit. **203** *a tempo*

N. Teu-fel o-der Teu-fels-knecht- spritzt Ihr die ge-weih-ten Wäs-ser

mf *f* *p*

N. *rit.*
 auf die Kleidung, o-der bes-ser ihm ge-rad ins An-ge-sicht, all-so-gleich der Zau-ber
mf

N. *a tempo* (warnend)
 bricht! Wenn Ihr könnt! Nein, es brennt!
 Juan. (er versucht zu kosten und zu riechen)
 In den Mund auch? Ist es gif-tig? Und zu sprechen?
a tempo
p sf p sf p

204
 N. *p*
 Was soll's taugen? Seht ihm nur nicht in die Au-gen, sonst versetzt der Höl-lenstrick

N. *rit.* *a tempo* *p*
 Euch den bö-sen Blick. Juan. Das ahnt Ihr schwerlich.
 A-ber wo?
rit. *a tempo*
pp f p

(fein) *rit.* *p*

N. Seht, wie un-ent-behr-lich die Na-he-na wer-den kann! Ich verschaff' Euch Eu-ren

Ju. Sprich doch!

f *p* *rit.* *pp*

205 *a tempo* *p* (sehr deutlich) *pp*

N. Mann! Im A-benddämmer fin-det Ihr ihn im Haus der So-bei-de ge-

f *p* *pp*

Rasch.

N. weiß!

Juan. (beißt sich auf die Zunge)

Im Haus der- h-*)

Rasch.

ppp *p* *f* *ff*

206 *p*

N. An-ni-tas Freun-din. (wütend) (Und das ist sonst nicht Eu-re Stär-ke!)

Ju. (Nein!) Ich hö-re, ich mer-ke! Mit

206 *pp*

*) Er will „ha“!rufen, besinnt sich aber.

Ju. *f*
ih - rer Hil - fe, mit ihr vertraut mir zu rau - ben die Braut! Ich

cresc.

N. *Nahena (ruhig).* **207** *Etwas ruhiger.* *p*
Ihr könnt nicht hinein, - au - ßer, Ihr müß - tet ein Arzt

Ju. muß zu ihr!

f *ffz* *p* *sf* *p* **207** *Etwas ruhiger.*

N. *p*
denn sein! (sich immer mehr erhitzend)

Ju. *mp*
Als Arzt ver - klei - det, mit Feu - er und Schwert und die - ser ge -

pp *p* *cresc.*

Ju. *f* **208** *Immer bewegter, mit wildem Pathos.*
wei - ßen Spit - ze bewehrt, er - steig' ich den Ha - rem, er - stür - me

f *ff mf cresc. sempre*

Ju. *ff*
ihn und tö - te den Buh - len der Un - ge - treu - en, ent - lar - ve die Hel - fers - hel - fe -

Kram weg, richtet das Kopftuch und lacht vor sich hin.)

N. 

N. 

N. 

N. 

N. **211** Äußerst lebhaft. (Lachend ab.)

du zahlst die Zeche!

ffz *ff*

212 Zwischen-
vorhang.

ff *ff*

sf sf sf ff ffz

attacca

Zwischenspiel.

Lebhaft und beschwingt, aber nicht zu rasch.

The musical score is written for piano in 3/8 time. It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff. The key signature has one sharp (F#). The first system (measures 208-212) begins with a forte (*f*) dynamic in the bass and a mezzo-forte (*mf*) dynamic in the treble. The second system (measures 213-217) features a sforzando (*sf*) dynamic in the bass. The third system (measures 218-222) includes a fortissimo (*ff*) dynamic in the bass. The fourth system (measures 223-227) contains a fortissimo (*ff*) dynamic in the bass and a forte (*f*) dynamic in the treble. The fifth system (measures 228-232) continues with a forte (*f*) dynamic in the bass. The score is marked with various musical notations, including slurs, ties, and accidentals.

213

This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

System 1: Features a complex melodic line in the treble with many accidentals and a more rhythmic bass line. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *pp* (pianissimo).

System 2: Continues the melodic development in the treble. Dynamics include *sf* (sforzando), *f* (forte), and *pp*.

System 3: Shows a more active bass line with eighth notes. Dynamics include *mf* (mezzo-forte).

System 4: Features a dense texture with many notes in both staves. Dynamics include *f* and *mp* (mezzo-piano).

System 5: Includes a measure with a repeat sign and a fermata. Dynamics include *pp* and *sf*. A measure number **214** is indicated.

System 6: The final system on the page, starting with the measure number **215** and the tempo marking *ruhig* (calm). It features a mix of dynamics including *p* (piano), *sf*, and *sfz* (sforzando).

rit.

p *pp*

216 *a tempo*

p *sf*

rit.

pp

217 *a tempo*

p *pp*

rit.

a tempo

mf *p*

218

p dolce *p*

This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. Dynamics are indicated by letters like *p*, *pp*, *ppp*, *mp*, *f*, and *ff*. Performance instructions include *rit.* (ritardando) and *a tempo*. A measure number of 219 is marked at the beginning of the third system. The key signature changes from one flat to two flats across the systems.

p *pp* *rit.*

p *p* *più p* *pp* *ppp* *rit.*

219 *a tempo* *p* *ff* *mf*

f *ff*

mp *f*

220 *ruhig*

Two systems of musical notation for measures 220 and 221. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The first system (measures 220-221) features piano (*p*) and sforzando (*sf*) dynamics. The second system (measures 221-222) includes a *rit.* (ritardando) marking and piano (*p*) and pianissimo (*pp*) dynamics.

221 *a tempo*

Two systems of musical notation for measures 221 and 222. The key signature has two flats. The first system (measures 221-222) features piano (*p*) and sforzando (*sf*) dynamics. The second system (measures 222-223) includes a *rit.* (ritardando) marking and piano (*p*) and pianissimo (*pp*) dynamics.

222 *a tempo*

Two systems of musical notation for measures 222 and 223. The key signature has two flats. The first system (measures 222-223) features mezzo-forte (*mp*) and pianissimo (*pp*) dynamics. The second system (measures 223-224) includes a *rit.* (ritardando) marking and mezzo-forte (*mp*) and pianissimo (*pp*) dynamics.

a tempo

Two systems of musical notation for measures 223 and 224. The key signature has two flats. The first system (measures 223-224) features mezzo-forte (*mf*) and piano (*p*) dynamics. The second system (measures 224-225) includes a *p* (piano) dynamic.

223

Measures 223-228. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *sf*, *p*, *p*. Includes a fermata over measure 227.

Measures 229-234. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*, *pp*, *mp*. Includes a fermata over measure 233.

Measures 235-240. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *pp*, *ppp*. Includes a *rit.* marking over measures 238-240.

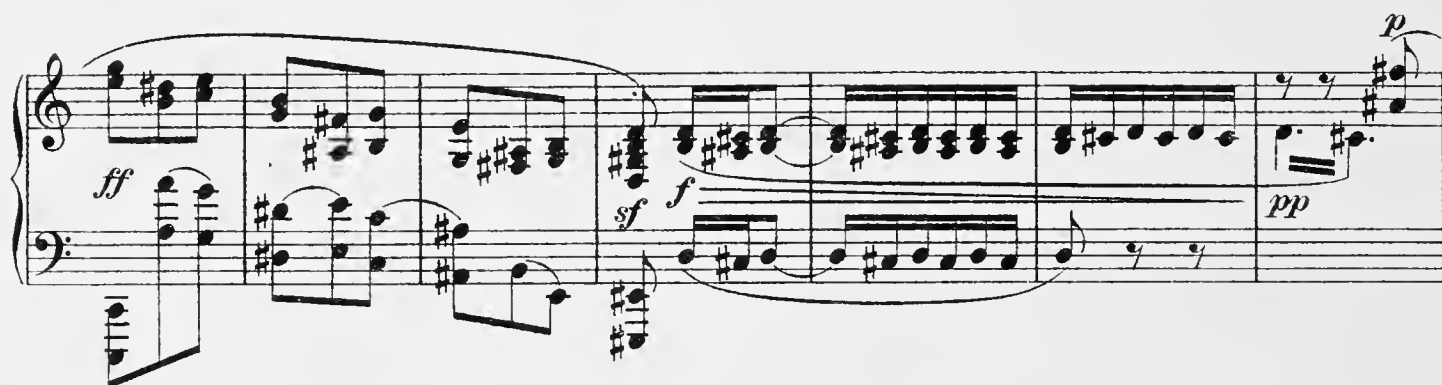
224 *a tempo*

Measures 241-246. Treble and bass staves. Dynamics: *mf*, *ff*, *mf*. Includes a fermata over measure 245.

Measures 247-252. Treble and bass staves. Dynamics: *sf*, *f*. Includes a fermata over measure 251.

Measures 253-258. Treble and bass staves. Dynamics: *ff*, *ff*, *f*. Includes a fermata over measure 257.

225



226



First system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a complex melodic line with many accidentals and slurs. The bass staff provides a harmonic accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Second system of musical notation, starting with a measure rest. Above the system is the number **227** in a box, followed by the tempo marking **Rascher.** (Rapidly). The system includes dynamic markings *f* (forte) and *ff* (fortissimo).

Third system of musical notation, featuring a long, sweeping melodic line in the treble staff that spans across the system. The bass staff has a more rhythmic accompaniment. A dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) is present.

Fourth system of musical notation, marked **Sehr rasch.** (Very rapidly). It features a dense texture with many sixteenth notes in both staves. Dynamic markings include *ff* (fortissimo). The system concludes with the word *attacca*.

Fifth system of musical notation, marked **Sehr langsam.** (Very slowly). The tempo is significantly reduced. The system features a treble staff with sustained chords and a bass staff with a slow-moving line. Dynamic markings include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The music features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). There are slurs and ties across measures.

Second system of the musical score, starting with the measure number 228 in a box. Above the system is the instruction *con passione*. The system continues with complex chordal textures and melodic lines. Dynamics include *mf* and *p*. There are slurs and ties across measures.

Third system of the musical score. It continues the musical themes from the previous systems. Dynamics include *mf* and *ff espr.* (fortissimo, esprimo). There are slurs and ties across measures.

Fourth system of the musical score. It features a variety of dynamics including *p*, *pp* (pianissimo), *f* (forte), and *mf*. There are slurs and ties across measures.

Fifth system of the musical score, starting with the measure number 229 in a box. The system includes the instruction *pp dolce* (pianissimo, dolce). Dynamics include *p*, *mf*, *pp dolce*, and *p espr.* There are slurs and ties across measures.

Vorhang auf!

Sehr breit.

rit.

pp *p* *mf espr.* *pp pp*

8.....

(Szene siehe Regiebuch. Sobeide liegt regungslos hingegossen auf einem Polstersitz auf der Gartenterrasse und starrt den Sonnenuntergang, Fatime und Zuleima hocken auf Kissen zu ihren Füßen, mit arabischen Lauteninstrumenten, bemüht sie aufzuheitern; die Sklavinnen

dolce espr.

pp

bedienen die Favoritin lautlos und unter wiederholten arabischen Ehrenbezeugungen.)

f espr.

pp

231

Fatime (lustig).

Seht die Wol _ ke! Sieht sie nicht so un _ ge _ stalt, wie der dicke Scheich Al _ man _ sor,

pp

(Die Sklavinnen kichern in sich hinein. Zuleima lacht Sobeide herausfordernd an, diese rührt sich nicht.)

der den Herrn vor _ zeit besucht?

f *p*

mf *p* *f*

232

Zuleima.

Sol - len dir die Mädchen fächeln, Herrin So -

p dolce

p

pp

espr.

bei - de?

Fatime.

Nein, das Lied vom Seiffel-Muluk woll'n wir singen,

p

f espr.

Sobeide (müde).

(Alle sehen einander achselzuckend und mit Bedauern an.)

Laßt mich!

daß sie -

p

mf

p

pp

sf

(Nach einem Blick des Einverständnisses beginnen Zuleima und Fatime auf ihren Lauten zu preludieren, wie willenlos beginnt

mf

p

f

Sobeide zu singen, während die Sklavinnen mit anmutigen rhythmischen Ausdrucksbewegungen begleiten.)

Mäßig langsam. 233

Zuleima. pp
La la la la la la la la la la

Fatime. pp
La la la la la la la la la la

Chor, Sklavinnen.

Sopran. pp
Alt. pp
La la la la la la la la la la

Lauten. *)

Mäßig langsam. 233

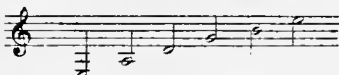
Sobeide.

Die Lie - bes - sehn - sucht hast du mir geweckt und sitzest still,

Z. pp
la la la la la la La la la la la la la la la la

F. pp
la la la la la la La la la la la la la la la la

pp
la la la la la la La la la la la la la la la la

*) Die Lauten in normaler Gitarrenstimmung,  eine Oktave tiefer klingend als geschrieben.

Da ausschließlich die leeren Saiten verwendet sind, kann der Part von den Darstellerinnen der **Zuleima** und **Fatime** ohne Schwierigkeit selbst gespielt werden.

pp

S. *pp* mein wun-des Lid ward schlaflos dei-net-hal-ben und du kannst schla-

Z. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la la la

F. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la la la

pp la la la la la. *pp* La la la la la la la la

pp dolce *espr.*

pp 234 *pp*

S. fen! So sieh' ich hin, und aus-der

Z. *pp* la la la la la. *pp* La la la la

F. *pp* la la la la la. *pp* La la la la

pp la la la la la. *pp* La la la la

pp 234 *pp*

rit.

S. Trä - nen Quelle er - gießt sich meine See - le un - auf - halt

Z. *pp* la la. La la la la la la la la la la la la la la la

F. *pp* la la. La la la la la la la la la la la la la la la

la la. La la la la la la la la la la la la la la la

rit.

235 *pp*

S. *pp*

Z. *pp* *p dolce* la. *sam.* Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver.

F. *pp* *p dolce* la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver.

la. *pp*

235 *pp* *p*

Z. *p* lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner - lei, ein Ver -

F. *p* lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner - lei, ein Ver -

Z. *mf* rit. lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - - - ner -

F. *mf* rit. lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - - - ner -

236

*a tempo*Sobeide. *mf*

Z. *pp* lei. La la la la la la la la la la la la la la la la

F. *pp* lei. La la la la la la la la la la la la la la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la la

Alt. La la la la la la la la la la la la la la la la

Lauten. *p*

236

a tempo

S. wenn ich tot bin, schreibe auf mein Grab: „Der Lie - be Skla - vin

Z. *pp* la. *pp* La la la la la la la la la

F. *pp* la. *pp* La la la la la la la la la

la. *pp* La la la la la la la la la

pp

S. *pp* ru - het hier“ 237 *pp* Dann kommt viel - leicht des Wegs von ohn - ge - fähr,

Z. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la.

F. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la.

la la la la la. *pp* La la la la la la.

pp

237 *p dolce* *pp*

pp *p*

S. der selbst der Lie - be Leid geko - stet hat, und bietet mir im Gei -

Z. *pp* La la la la la la la la la la

F. *pp* La la la la la la la la la la

pp La la la la la la la la la la

pp *p*

rit. **238** *pp a tempo*

S. - - ste den Sa - - lam.

Z. *pp* *p dolce* la la la la la la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es

F. *pp* *p dolce* la la la la la la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es

la la la la la la.

rit. **238** *a tempo*

pp

mf

Z. kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

F. kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

f rit.

Z. lei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

F. lei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

p mf

239

*a tempo*Sobeide. *p*

p pp

Z. lei. La la la la la la la la la la la la la la la la

F. lei. La la la la la la la la la la la la la la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *pp*

Alt. La la la la la la la la la la la la la la la la

Lauten.

239

a tempo

p p

240

S. du, der, ohne es zu wissen, der Morgensonne Pracht beschämt,

Z. la. La la la la la la la la la la

F. la. La la la la la la la la la la

la. La la la la la la la la la la

pp

240

p

p

S. wird dich der Ta - ge Wechsel-lauf noch zu - mir führen, daß du

Z. la la la la la la. pp

F. la la la la la la. pp

la la la la la la. pp

la la la la la la. pp

espr.

p a tempo

S. lö_schest die Flam - men, die mein Herz durch loh'n?

Z. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la. Sagt das

F. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la. Sagt das

pp La la la la la la la la la la la la la la la.

pp dolce

p a tempo

Z. Sprichwort: für die Lie_be gibt es kei - ne Ar_ze - nei; ein Ver_lieb_ter, ein Ver_

F. Sprichwort: für die Lie_be gibt es kei - ne Ar_ze - nei; ein Ver_lieb_ter, ein Ver_

Z. rück_ter, bei_de sind sie ei - ner_lei, ein Ver_lieb_ter, ein Ver_rückter, bei_de

F. rück_ter, bei_de sind sie ei - ner_lei, ein Ver_lieb_ter, ein Ver_rückter, bei_de

242

*a tempo*Sobeide. *steigern*

Und werden wir Arm in Arm und

Z. *f* *rit.* *pp*
sind sie ei - - - ner - - - lei.

F. *f* *pp*
sind sie ei - - - ner - - - lei.

Lauten.

mf *rit.* *p* *a tempo* *string.*

Breit. *f* *rit.*

S. Brust an Brust das Wie - der - se - hen uns - rer See - len fei - ern?

Z. *mf*
La la la la

F. *mf*
La la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *mf*
Alt. *p*
La la la la

f *Breit.* *rit.*

a tempo *p* *pp rit.*

S. Wer sagt, daß süß die Lie - be sei?

Z. *p* *pp*
la la la la la la la la la la.

F. *p* *pp*
la la la la la la la la la la.

p *pp*
la la la la la la la la la la.

a tempo *p* *pp rit.* *espr.*

mf **243** *a tempo*

S. Nein, bitt - rer ist die Lieb', als A - lo - e,

Z. *p* *p*
La la la la la la. La la la la

F. *p* *p*
La la la la la la. La la la la

p *p*
La la la la la la. La la la la

pp *f* **243** *lento* *a tempo*

194

f *a piacere* *p* *rit.*

S. als A - - - - - lo -

Z. la la la la la la la la la. La la la

F. la la la la la la la la la. La la la

la la la la la la la la la. La la la

pp *pp* *pp* *pp*

colla parte *pp*

p a tempo

S. e.

Z. *pp* *ppp*
la. La la la la la la la la la la.

F. *pp* *ppp*
la. La la la la la la la la la la.

pp *ppp*
la. La la la la la la la la la la.

pp *a tempo* *pp* *ppp*

(Vor dem Tore im Gäßchen erscheinen Miguel und Lopez, als Arzt und Heilgehilfe verkleidet, von Nahena geführt, die ihnen das Tor zeigt, Mäßig bewegt.

244 8

pp *mf*

die Örtlichkeit erklärt und dann davonhumpelt.)

245 (Miguel läßt den Türklopfer ertönen. Alle

fp *pp trem.* *fp*

horchen auf. Ali der Eunuch watschelt zum Tore, blickt hinaus, stürzt wieder hinauf auf die Terrasse, -

p *f* *ff*

deutet gebieterisch ins Haus und schreit:)

p *f*

ff Ali. (Alle Mädchen fahren erschreckt auf und

ff *f* *ff*

Ein Mann! Ein Giaur!

flüchten ins Haus, nur Sobeide horcht, zitternd an die Steinumfassung der Terrasse gelehnt, hinunter.)

ff *f* *f* *f*

246

mf Miguel.

Der Arzt er - schien im Haus der Lei - den, zu lin - dern Schön - So -

fpp *pp*

M. bei - dens Pein. Der Her - rin Wort, es mag ent -

pp

M. schei - den, - nun laßt des Tro - stes Brin - ger ein!

f *pp* *mf*

247

Zuleima.

Belebend.

Der Arzt!

Fatime.

Ist das Don Ped - - ros Stim - me?

247

Belebend.

3 3 3 3

S. *(heiß)* Der Hei - ler ist's, *(jauchzend)* mit ihm das Heil! *ff*

f *passionato* *ff* *ff* *sf* *mf*

(Miguel hat indessen das Tor aufgestoßen und ist, an dem herunterstürmenden Ali vorbei, über die Treppe hinauf, wo Sobeide, am ganzen Leibe zitternd, an den Pfeiler gelehnt, seiner harrt. Er wirft blitzschnell Hut, Perücke und Talar ab und steht in seiner Rittertracht stumm vor ihr. — Unten hat indessen Lopez den Ali erblickt und mit einer Geste des Verständnisses angedeutet, daß dieser unschädlich gemacht werden müsse.)

248 Sehr schwungvoll.

string. molto *ff*

(Als Ali eben umkehren will, um dem Eindringling nachzueilen, erwischt ihn Lopez beim Arm, so daß Ali, auf einem Bein balanzierend, herumgeschwenkt wird und nur mit Mühe das Gleichgewicht bewahrt. Lopez hängt sich, trotz Gegenwehr, in

fff

Ali ein, und sucht ihn in ein Gespräch zu verwickeln, während oben die Liebenden noch mit dem Augen aneinander hängen, ohne ein Wort hervorzubringen.)

calmato *mf*

Lopez.

249 Ziemlich lebhaft.

Hol - la Freundchen, bleib' nur hier! *sf* *pp* *sf*

p *pp* *pp*

sf Ali (sich wehrend).
 Nein! (verblüfft über die hohe Stimme, die er sofort im Falsett kopiert) Laß mich,

L. *f* Nein? Ich sa - ge ja!

pp *f* *p* *f*

Al. *f* *sf* Giaur, laß mich in Ruh!

L. *sf* Giaur! Ein Schimpf - wort! Und per

p *f* *p* *sf*

Al. *ff* (zeternd) *ff* Skla - ven, werft ihn aus dem Haus!

L. *f* du! (Falsett) Hi hi hi hi,

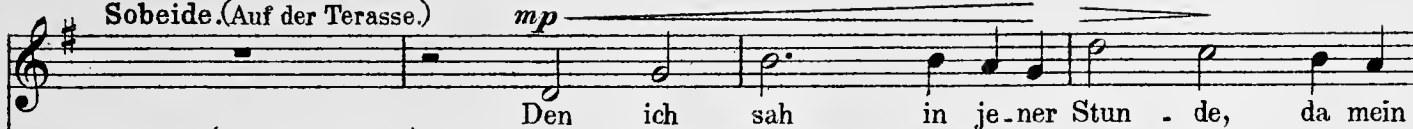
ff *mf* *ff* *mf* *ff*

L. nur nicht zu hoch hin - aus!

mf *fff*

250 Immer sehr bewegt.

Sobeide.(Auf der Terasse.)

mp

Miguel.(Auf der Terasse.)

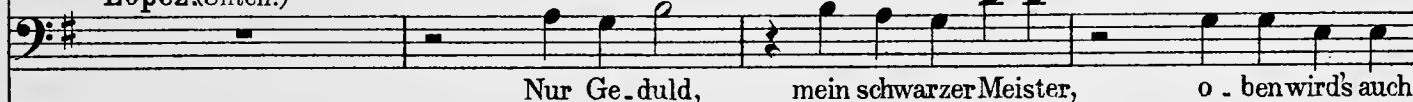
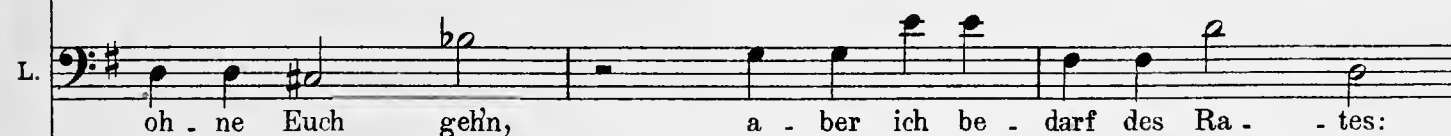
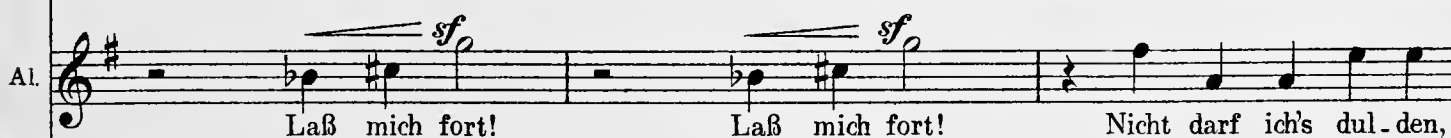
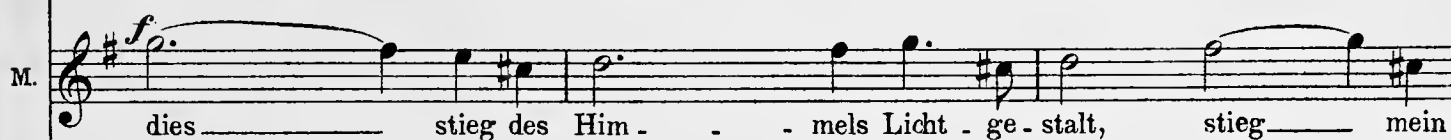
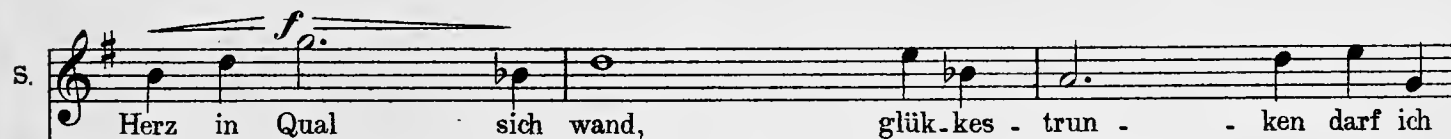
mp

Ali.(Unten.)

(sucht sich loszumachen)



Lopez.(Unten.)

**250** Immer sehr bewegt.

251

S. nun, se - li - gen Her - zens ihn emp - fahn,

M. Glück her - ab, *p* stieg mein Glück *steigern!*

Al. daß der Arzt der Lei - den den na - he oh - ne Bei - sein
(zart) *espr.*

L. Eu - rer Stim - me Sil - ber - klang

251

S. *p* glük - kes - trun - ken *f* darf ich nun,

M. *ff* her -

Al. *ff* des wa - chen - den Au - ges, *f* so ver - langt's -

L. hat mich gleich er - ken - nen las - sen,

S. *ff* se - li - gen Her - zens ihnemp - fahn. *p*

M. *p* ab.

Al. *sf* des Ko - rans Ge - setz, *p* so der Brauch des Hau - ses!

L. *f* Ihr seid ein Eu - nuch!

(Er reißt sich los und stürmt in das Gemach zu ebener Erde. Lopez, der die Falten seiner Pluderhose nicht losläßt, rennt

Al. *ff* Skla - ven her - bei!

ihm lachend nach. Miguel und Sobeide stehen immer noch Aug in Auge.)

252 Sehr ruhig, zart im Ausdruck.

p Miguel.

Träu - me träumt'ich, wun - der - ge - spon - nen, bis des Ta - ges har - ter Schein meiner

p dolce

Sobeide. pp

Stun - den gab es, licht - ver - klärt, da mein

M. *p*

Sehn - sucht höhn - - - te. -

poco rit. *a tempo*

p *pp dolce*

S. *p*

Geist im fer - nen A - zur mei - nes Sehn - suchts lan - des weil - te, bis das

pp

S. *pp* **253**

grel - le Jetzt ihn schreck - te -

Miguel. *p*

Träu - me, bunt be - fie - der - te Him - mels.

253 *pp*

M. *p dolce* *mf* *pp* *rit.*

bo - ten wieg - ten mich im war - men Pur - pur zei - ten - lo - sen Nim - mer.

mf *p* *pp*

Sobeide. p

Klän - ge schwam - men, welt - ver - lo - ren, wie von Him - mels -

M.

seins - *rit.*

ppp *pp dolce*

S.

f *rit.* *p*

har - fen we - hend durch der See - le Schlum - mer - frie - den.

f espr. *rit.* *pp* *mf*

254 Etwas belebend.

Miguel. p

A - ber nun, nun steigt em - por, wahr - ge - wor - den, licht - ver -

p espr. *mf* *mf*

p

Sobeide. p

Wie - der

M.

f

hei - ßend, hell er - träum - ter Se - lig - kei - ten lok - ken des Strah - len - bild. —

pp

S. *pp* klingt er auf, je - ner Sil - ber - ton, der des Pa - ra - die - ses

espr.

S. *p* Pfor - ten leicht ent - schwebend hin - ter sich ließ, *pp* 255 klin - get auf und *steigern!*

mf *p marcato* *pp*

S. wei - tet sich zu lo - dern dem Sphä -

stringendo *cresc.* *ff*

S. 256 Wieder etwas ruhiger. *pp* Miguel - ren - klang, *p* das gro - ße, hei - li - ge Leuch - ten, -

p dolce Die Ver - hei - ßung ist's, -

256 Wieder etwas ruhiger.

pp *p espr.* *p* *pp* *pp*

S. *p* das Lied des Pa-ra-die-

M. *p* Klän-ge aus dem fer-nen Blau-en, das Lied des Pa-ra-

pp *steigern!*

S. *ff* - ses!

M. *ff* die - ses!

ff passionato *ff sempre*

(Sie umfassen einander zu einem heißen Kuß.)

ff molto espr. *poco dim. - cresc. - ff*

Sobeide. **257** Sehr breit und ruhig. *p*

Miguel. In den Har-fen des Traum-lan-des spielt der lau-e

In den Har-fen des Traum-lan-des spielt der lau-e

257 Sehr breit und ruhig.

poco rit. *p* *pp* *mf* *pp*

S. Wind, aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser,

M. Wind, aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser,

pp

S. 258 *p* aus des Wü-sten-san-des Rie - - seln stei - gen kry-stall-ne Pa -

M. aus des Wü-sten-san-des Rie - - seln

pp 258 *p*

S. *p* lä - - ste, stei - gen kry-stall-ne Pa - lä - - ste, ru-hend im

M. *p* stei - gen kry-stall-ne Pa - lä - - ste, *p* stei - gen kry-stall-ne Pa -

pp *mf* *pp* 8.....

S. *pp* Sil - ber - strom des Mon - - des; *pp*

M. *pp* lä - ste, ru - hend im Sil - ber - strom des Mon - des; *pp*

pp *espr.* *pp*

259 S. *p* und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te *p*

M. *p* und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te *p*

259 *p* *espr.*

noch breiter. *ff*

S. *f* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra. *ff*

M. *f* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra. *ff*

noch breiter. *mf* *ff*

S. *ff rit.* **260** *p* (Sie schreiten in inniger Umarmung)

die - ses - won - - - - - nen.

M. *ff* *p*

die - ses - won - - - - - nen.

ff *rit.* **260** *a tempo, sehr fließend* *p dolce espr.*

langsam dem Hause zu, in dem sie verschwinden.)

f espr. *p*

(Von der obersten Terrasse hört man ihren Zwiegesang noch einmal, gedämpft durch die Entfernung.)

f *rit.* *lento* *pp*

Sobeide.

261 Zeitmaß wie vorhin.

p

In den Harfen des Traum - lan - des spielt der lau - e Wind, _____

Miguel. *p*

In den Harfen des Traum - lan - des spielt der lau - e Wind, _____

261 Zeitmaß wie vorhin.

pp

S. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensandes Rie - - seln

M. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensandes Rie - - seln

262 *p* S. stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, stei - gen kry - stall - ne Pa -

M. *p* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste,

262 *pp*

S. *pp* lä - - ste, ru - hend im Sil - - ber - strom des Mon -

M. *pp* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, ru - hend im Sil - - ber - strom des

263

S. *pp* Und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te

M. *pp* Mon - des. Und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te

ppp *pp* *espr.*

S. *mf* Sehr breit. *ff* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra.

M. *mf* Sehr breit. *ff* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra.

8... *ff*

264

S. *ff* *rit.* *pp* die - ses - won - nen!

M. *ff* *rit.* *pp* die - ses - won - nen!

ff *rit.* *a tempo, sehr fließend* *dolce espr.* 264

f espr. *p*

f *pp* *rit.*

265 *pp* *a tempo* *pp* *ppp*

(Man hört Ali aufkreischen, dann stolpert er hinkend, einen Fuß festhaltend und streichelnd, heraus, hinter ihm Lopez.)
Sehr bewegt.

ppp *f* *ff* *p*

266 Ali. *ff* (zeternd) *ff*

Ver. fluch - ter Giaur! So mich zu tre - ten! Lopez.

266 Ver. zei. hung,

ff *p*

Al. Wo sind nur die Skla-ven?

L. Schwar-zer, ich kann nicht da - für, in die - sem Dun-ke- - ich

Al. 267 Die Hün-din-nen - söh - ne! Die an - dern Eu -

L. *p* such - te näm - lich ge - ra - de die Tür!

rit. - *p* (zärtlich)

rit. - 267 *a tempo*

Al. nu-chen - Die Her - rin ist mit dem

L. Ge - - müt - lich, Mei-ster! Was nützt jetzt das Su-chen?

f (verzweifelt)

Al. *Arz - te al - lein!*

L. *Der Arzt ist da - bei: da sind sie zu*

poco rit. - p dolce

sf p sf p sf pp dolce

268 *Etwas gemächlicher.*

L. *zwei. Was an - de - res woll - te ich sa - gen, - ich hat - te mir schon ei - nen*

pp

L. *An - lauf ge - nom - men, doch Ihr laßt ja kei - nen zu Wor - te kom - men, da hat's mir die Re - de ver -*

p poco rit. - pp

269 *a tempo*

L. *schla - - gen. - Kurz, seht Ihr, Freund, ich hab Euch be - nei - det um*

sf p

(Vor dem Tore im Gäßchen erscheint Juan, als Arzt verkleidet und schleicht bis zum Tore, die Spritze gefällt in der Hand und kampfbereit erhoben; als (zuckersüß)

L. Rang und Stellung, die Ihr bekleidet! Wollt mir drum sagen, ich frage so frei: Wie er -

pp *sf* *p* *espr.* *pp*

Ali sich eben wütend gegen den erwartungsvoll grinsenden Lopez wenden will, läßt er den Türklopfer erschallen.)

(Ali eilt zum Tore, öffnet es und mustert Juan mißtrauisch, während sich Lopez an die Wand

L. *rit.* (Falsett) *pp* **270**

lernt man die Eunu cheri?

pp *colla parte* *f* *a tempo* *sf*

drückt, um nicht gesehen zu werden.)

poco rit. - Etwas gemessen.

Juan.

Ich bin der

p *sf* *sf* *mf* *mp*

Ali. *f*

(Er betrachtet ihn von oben bis unten.)

Ju. Wer bist du, he?

Arzt! Was fragst du lange?

f *p*

Ju. 271

Ich sag - te doch: Ich bin der Arzt, den ihr be - stellt. **Lopez** (heimlich zu Ali, ohne Juan zu sehen). *p*

271 Schon

L. *sf* *p* *sf* *p*

wie - der ei - ner? Der ei - ne ge - nügt! Das ko - stet doch Geld!

Ali. *sf* (schreiend)

Juan. Wir sind ver - se - hen! (erbost) Der Arzt ist schon

Nun, willst du mich - Was heißt denn das?

mp

272 **Rasch.**

Al. da! (vorkommend) **Lopez.** *f* *trm* (Er erkennt Juan.) *mp*

Und ein Mei - ster sei - nes Fa - ches! Ver - flucht! Der

272 *poco accel.* **Rasch.** *agitato*

mf *f* *sf* *p*

(Juan sieht und erkennt ihn.)

L. Bauch-zertre-ter von ge-stern!

p

Ali (sich die Augen wischend.)

273

ff \flat

Hil - fe! Hil - fe!

(Er wendet sich entsetzt ab, um nicht dem bösen Blick zu verfallen, und spritzt die Ladung seiner geweihten Spritze gegen Lopez ab, trifft aber, da dieser sich blitzschnell bückt, den Ali mitten ins Gesicht. Ali bricht in ein schrilles Wehgeschrei aus.)

Juan. *ff*

Ha! —

273

8.....

*ff gliss.**ff*

8.....

(Ali stürzt sich auf Juan, um ihn hinauszuerwerfen, beide

Al.

Skla - ven, her - bei! —

Lopez (zu Ali, hetzend).

Vorsicht, ist Eu-re Stel-lung Euch lieb! Das

8.....

*ff**sf**mf**sf**mf*

raufen, während draußen Don Pedro, der richtige Arzt, mit Jacinto erscheint und mehrmals kopfschüttelnd den Türklopfer ertönen läßt.)

274

Ali. *f*

Skla-ven herbei! Räu-ber! Die-be!

L. ist ein berüch-tig-ter Mädchen-dieb!

274

Juan. *string.*

Laß das Ge-schrei, sonst gibt's Hie-be!

Don Pedro. *f*

Bei San Ja-go! Öff-net, ihr To-ren!

Lopez (kommt in den Vordergrund und benützt die Situation, um eine Möglichkeit zum „Fensterln“ auszuspähen)

Die La-ge, merk' ich, wird

Jacinto.

Herr, es scheint, hier fehlt's bei den Oh-ren!

L. derb und scharf: ich dek-ke in-des den eig'-nen Be-darf!

(Ali hat Juan indeessen zur Tür bugsiert und wirft ihn hinaus. Juan fällt Don Pedro in die ausgebreiteten Arme, große Verblüffung beiderseits, als sie einander erkennen.)
 Sehr zurückgehalten. Don Pedro.

Juan San-chez! Seid Ihr's wirk-lich?
molto rit.
espr.

ff *p* *p* *sf* *p* *sf* *p* *espr.*

[275] Wie vorher.

Juan (verbissen).

Glau-bet mir, ich bin's! Das ist mei-ne

Pe.

[275] Wie vorher.

Und, was soll die Mas-ke-ra-de?

p

[276]

Ju. Sa-che doch! (aufbrausend)
 Pe. Ho, Herr Schwiegersohn, ich bit-te, doch- was seh' ich? Ja, das

[276]

mf *p*

Ju. Wie Ihr seht, nun ja!
 Pe. ist doch- Ihr seid doch als Arzt verkleidet?

Als Arzt ward

pp. *mf* *mp* *mf*

Ali.
Schon wie der ein Arzt! Bei un - se - rem

(Annita und Paquita erscheinen, von Nahena geführt, die triumphierend zum Tor zeigt und dann verschwindet.)

Pe.
ich be - ru - fen al - lein!

Annita (tritt zornig auf Juan zu). **277** Sehr bewegt.

Al.
Gott! Den näch - sten, der kommt, den schla - ge ich tot!

277 Sehr bewegt.

Annita.
So ist's denn rich - tig! Du bist er - tappt!

Juan (verblüfft).
Mir scheint, die Don - na ist

Annita. (sie weist auf das Haus der Sobeide)

So willst du noch leug-nen?

Paquita (zu Jacinto).

Was sagst du?
(weist ebenfalls auf

Ju.

ü - bergeschnappt!?

Ja, leugnest nicht du?

278 Annita.

Wie

Ju.

das Haus)

Don Pedro.

Wenn Ihr's nicht wißt, so will ich Euch sa - gen, was es ist!

Was soll der Streit?

Jacinto.

Na, heut' geht's ge - müt - lich zu!

278

An.

un-verfro-ren! Ich faß es kaum!

Paquita.

Das kann ja et - was Lu - sti-ges sein!

Don Pedro.

Jacinto. Ihr an - dern ru - hig! Ersoll sich
 Ich sag's doch, unser Haus ist toll!

279 Juan. Etwas zurückgehalten.

(An den Fensteröffnungen der Nachbarhäuser erscheinen vermummte Frauengesichter, Gestalten tauchen im Gäßchen, neugierig spähend, auf, Ali ist im Haus

Pe. Hört es al - le ins - gesamt, die ihr neu - ig - keiten - lüstern her - ge - kommen
 äu - ßern!

279 Etwas zurückgehalten.

sf mf simile

verschwunden und zerzt hintereinander mehrere schlaftrunkene Eunuchen an den Ohren in den Hof. Wachsende Lebendigkeit der Szene.)

Ju. seid im Düstern, daß ihr nicht ver - ge - bens kamt: So - bei - de ist ei - ne Kupp - le - rin und

allarg.

Ju. birgt mit Nie - dertracht und List den Mann in ih - ren Ge - mächern drin, der, hört, An - ni - tas

allarg.

Sehr breit. **280** Sehr bewegt. *f*
Annita.
 Juan, du heuch - le - rischer Wicht! Du

f
Paquita.
 Nein, bei al - len Hei - li - gen! Das ist doch wirk - lich zu

f
Ali.
 Die - ses Lär - men, die - ses To - ben, un - er - hört!

ff
Ju.
 Lieb - ster ist!

f
Pedro.
 Herr, bei meiner Ah - nen Blut, das in meinen

f
Jacinto.
 Nein, beim Him - mel, das ist arg! Uns - re lie - be Sen - no -

sf
Sopran.
 Hei, das geht ja lu - stig her!

mf
Tenor.
 Was soll der Lärm?

mf
Chor.
 Hört, ihr Herrn, 's ist Schla - fenszeit!

ff
Baß.

Sehr breit. **280** Sehr bewegt.
ff

An. wagst es, mich solcher Din - ge zu zei - hen? Nimm au - - genblicklich

Pa. arg! Wer nur hätt' von dem Rit - ter gedacht, daß sein Herz solch

Al. Wenn der Herr nach sei - ner Rück - kehr das er - fährt, daß So -

Pe. A - dern rollt, mit dem glei - - chen Feu - er

Ja. ri - ta so zu krän - ken! Die - - ser Rit - ter ist mir längst ein

Laßt sie doch! Das ist ver - gnüg - lich!

Hört, ihr Herrn, 's ist Schla - fenszeit! Seht doch,

Was soll der Lärm? Seht doch,

f *mf*

An. das Wort zu - rück! Wie hätt' ich vor kur - zem gedacht,

Pa. hin - - ter - hältig, nie - - derträchtig Sin - - nen barg! Na, ich

Al. bei - - de krank ge - we - sen, daß die Ärz - te scha - ren - wei - se uns be -

Pe. si - cher, als das Eu - - re, Gran - densproß - ling! Mei - ner

Ja. Dorn im Au - ge! A - ber - mein Ge - bie - ter wird doch nicht mit diesem


p Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! *mf* Frei - lich ist er's

Da - men sind da - bei! *p* Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! *mf* Frei - lich ist er's

Da - men sind da - bei! *p* Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! *mf* Frei - lich ist er's

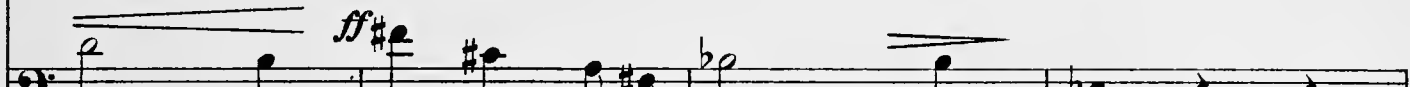


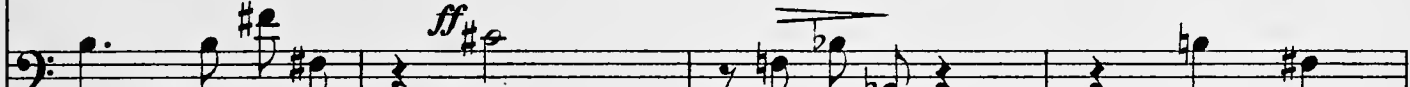
281

An. 
 daß er, der meinem Her - zen so teu - er, so ein gar - sti - ges Un - ge - heu - er!

Pa.  *ff*
 dan - - - - ke, das ist ei - ne Nacht!

Al.  *f*
 such - - ten, die - se Rei - se wird auf lan - ge die letz - te sein!

Pe.  *ff*
 Toch - - ter Eh - re las - set un - - ge - - kränkt!

Ja.  *ff*
 Kerl sich schlagen! Herr, ich bitt' Euch! Laßt ihn!

				
selbst, Don	Pe - - dro, un - ser	Arzt,	was will er	hier? Und der
				
selbst, Don	Pe - - dro, un - ser	Arzt,	was will er	hier? Und der
				
selbst, Don	Pe - - dro, un - ser	Arzt,	was will er	hier? Und der

 *f* *p* *f* **281**

An. Oh Gott, ————— das Leid — kommt

Pa. Erst der Teu - fels - spuk im Haus, dann - nein wirk - lich,

Al. Und die Schuf - te von Ver - schnitt - nen schla - fen süß und

Pe. Mei - ner Toch - - - - - ter Eh - re las - set

Ja. Nicht doch! Herr, ich bitt' Euch,

and - re, 's ist der Lan - ge, der so wild die Au - gen rollt, *ff*

and - re, 's ist der Lan - ge. der so wild die Au - gen rollt, *ff*

and - re, 's ist der Lan - ge, der so wild die Au - gen rollt, *ff*

sf *sf*

(sie verschafft sich gebieterisch Gehör) *ff*

An. oft ü - ber Nacht! Va - ter, hör'!

Pa. ich ken-ne mich nicht aus! — Ich ken-ne mich nicht

Al. hö - ren nichts, und ich —

Pe. un - ge - kränkt!

Ja. laßt ihn! Nicht doch, ich bitt' Euch! Laßt ihn!

mf gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

mf gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

mf gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

sf

An. Bei mei - nem Le - ben Ich er - klä - re jetzt vor al - len:

Pa. aus!

Al. bin zum Schutz al - - lein! *ff*

Ja. Nicht doch!

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

ffz *f* *mf*

[282] Etwas gehalten.

An. *f* mir sollst erst Ge - hör du ge - ben! - Die - sen Schimpf soll Juan be - zah - len! *ff*

An. Ich be - haup - te, daß der Mann, der zu lä - - stern sich ver - mißt, weil er nim - - mer

mf

allarg. *ff* [283] Sehr bewegt. (Juan fährt auf, Don Pedro legt beruhigend die Hand auf die Schulter der in Schluchzen ausbrechenden Annita.)

An. leugnen kann, der So-bei-de Lieb-ster ist!

rit. *ff* *f* molto agitato

(Jacinto ist damit beschäftigt, mehrere Gassenjungen, die ihn umtanzen, zu ohrfeigen, Paquita trippelt händeringend umher, die Menge wächst immer mehr an, lebhaft bewegtes Bild; auch bei den Fensteröffnungen des Harems tauchen Gesichter hinter den Gittern auf.)

rit. *molto espr.* *ff*

[284] Sehr mäßig und zurückgehalten.
Annita (von Schluchzen unterbrochen). *mp*

Laßt mich! Nein! Ich mag nichts - hö - ren,

Paquita. *mp*

San-ta Ma-ri - a, wel-cher Lärm! Immer mehr er - schei - nen schon! -

Ali (im Hofe, die Schwarzen umherstoßend). *mf*

Ihr Söh-ne von Hündinnen! Habt ihr schon wie - der ge-

Juan. *mp*

So und nimmer an - ders ist es! Da ver-mag ich nicht zu hel - fen!

Pedro (unter vergeblichen Versuchen, Ruhe herzustellen). *mp*

Aber stil - le! Aber stil le! Seid doch ver-nünftig! Ich bit-te euch!

[284] Sehr mäßig und zurückgehalten. *p dolce*

An. geht! Oh, wo hätt' ich je ge-glaubt, daß der Un - treu'

Pa. Was die Leu - te all' nur wol - len? Und das Schrei - - - en!

Al. trunken von dem Wei-ne, dem bö-sen Gif - te, das uns Mo-ha - med der Wei - se,

Ju. Ich be - dau - re, Schwieger - va - ter, daß Ihr die-ser un-ge-heu-ren Hinterlist des Töchterleins

Pe. Aber stil-le! Aber stil-le! Seid doch ver-nünf-tig! Ich bit - te euch!

Chor (auf der Straße).

Sopran.

Alt.

Tenor.

Baß.

mf

Un - - er - hört, der Lärm zur Nacht - zeit!

Wo ist die Wa-che!

p Laßt sie

Wo ist die Wa-che!

p Laßt sie

p *mf*

285

An. ich ge - zie - - hen, grad' von ihm, der selbst doch treu - los!

Pa. *cresc.* Ach ich fürch - - - te, Al - gua - ci - - - les wer - den kom - men,

Al. wohl er - ken - nend die Ge - fahr, auf das Streng - ste ver -

Ju. Zeu - - - - ge sein sollt, a - ber e - - ben,

Pe. So schwei - get doch! Nicht so

Jacinte.

f Räu - ber - pack von Mau - ren - ge - sin - - del! Wollt ihr fort - gehn,

Haremsfrauen.

Sopran.

Alt. Al - - - - lah! Al - - - -

doch! Sie sol - len sich nur ver - - gnügt die Schä - - del spal - ten!

doch! Sie sol - len sich nur ver - - gnügt die Schä - - del spal - ten!

285

p cresc.

molto rit. *a tempo* *pp*

An. Oh, ich möch-te ster - - - - -

Pa. auf die Wa - - che uns zu füh - - - - - ren!

Al. bie - tet? Auf, - - - - - ihr Hun - - de!

Ju. *f* *pp* seht, da - rin liegt grad' die Bos - heit, - auf - - - zu - suchen ih - ren

Pe. *ff* *p* laut! Wein' nicht,

Ja. *ff* *p* Sa - tans - brut! Ei, wie vor - laut die - se

lah! Die Chri - - - - - sten

p *mf* Hol - la, seht, im Ha - rem dro - ben wird's le - be - - dig!

mp *p* Hol - la, seht, im Ha - - rem dro - ben wird's le - ben - - dig!

Hol - la, seht, im Ha - - rem dro - ben wird's le - ben - - dig!

molto rit. *a tempo* *pp subito*

Accel. **286** Sehr lebhaft.

An. ben schier!

Pa. Das Ge-sin-del! Wie es lacht! Das ist ei-ne

Al. Auf! Seid nicht so trä-ge! Ei, ihr

Ju. Lieb-sten in der Freun-din Haus! So und nimmer

Pe. Mäd-chen, wein' nicht! So be-

Ja. Ran-gen! Wollt ihr fort-gehn, Sa-tans-brut! Ja das könnt euch pas-sen,

kom-men! We-he!

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer! Jagt die Trun-ken-bol-del

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer!

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer!

Accel. **286** Sehr lebhaft.

An. *Laßt mich!* *Laßt mich!*

Pa. *Schrek - kens.nacht!* *Das ist ei - ne Schrek - kens.nacht!*

Al. *schlaft ja im Ste - hen ein!* *Au - gen*

Ju. *anders ist es!* *So und nimmer anders ist es!*

Pe. *denkt doch! - Hier, - zur Nacht - zeit!*

Ja. *(Ohrfeige!)* *Die - be, zu be - - steh - len in der Men - ge je - den,* *(Ohrfeige!)*

We - - - he! Sie drin - gen ins

Seht, sie wol - len in den Ha - rem! Ei - ne Jagd auf ver.

Nicht doch! *Das wird lu - stig!*

Nicht doch! *Das wird lu - stig!*

An. *ff*
Nein! Ich mag nichts hö - ren,

Pa. Das ist ei - ne Schrek - kens.nacht! Das ist ei - ne Schrek - kens.nacht!

Al. auf! Und wenn der Feind uns - res Glau - bens in das

Ju. Da vermag ich nicht zu hel - fen! Da vermag ich nicht zu hel - fen!

Pe. So be - denkt doch - hier! - Zur Nacht - zeit!

Ja. der auf euch nicht ach - tet! Ich zer - schlage euch die Schä - del

Haus! Ret - tet den Schmuck, die Per - len!

bot - - - ne Fruch - te wohl?

Seid ihr toll? Des Bo.ab - dil hol - den Wei - bern soll es

Seid ihr toll? Des Bo.ab - dil hol - den Wei - bern soll es

sf

287 Immer rascher.

An. *ff*
nein, nein, ich mag nichtshö - - - ren!

Pa. Al - gua - ci - les werden kom - men. Al - gua -

Al. Haus dringt, in das Haus dringt, wißt ihr, was zu tun ist. Auf! *ff*

Ju. Ich bedaure, ich bedaure, Schwie - ger - va - ter,

Pe. *ff* A - ber stil - - - le! *ff* A - ber stil - - le!

Ja. an-ein-an - der, an-ein-an - der, an-ein-an-der wie die Nüs-se! Räu -

Ei - let zur Her - rin! Ei - let zur Her - rin! Al - lah! Al - lah! Hilf!

Gassenbuben (Jacinto umtanzend). *ff*
„Der

Ei wirklich,

gel - ten? Und da nimmt man wohl zur Wa - che Spa - ni - e - rin - nen mit?

gel - ten? Und da nimmt man wohl zur Wa - che Spa - ni - e - rin - nen mit?

287 Immer rascher.

8.....

f molto agitato *ff*

288 Überaus lebhaft.

An. *ff*
Geht! Oh, ich

Pa. ci - les wer - den kom - men, auf die Wa - che

Al. Ihr Hun - de! Seid nicht so trä - ge! Ei, ihr schlaft ja im

Ju. daß Ihr die - ser un - ge - heu - ren Hin - ter - list des Töch - ter - leins Zeu - ge sein

Pe. Seid doch ver - nünf - tig! Ich bit - te euch!

Ja. - ber - pack von Mau - ren - ge - sin - del, wollt ihr fort - gehn, Sa - tans -

Die Chri - - - - - sten kom - men!

rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge - reist, den Ha - rem küm - mert

dort! Sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das wüß - te, fie - le

ff Dort, sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das

ff Dort sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das

288 Überaus lebhaft.

8

mf

Handwritten musical score for 'The Rose Tree'. The score is written on two staves, Treble and Bass. The Treble staff contains a melody with eighth and sixteenth notes, and the Bass staff contains a bass line with chords and single notes. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The score is marked with a forte dynamic (*mf*). The piece is in common time (C) and consists of 8 measures. The melody is in the Treble staff, and the bass line is in the Bass staff. The piece is written for a single melodic instrument and a single bass instrument.

289 Immer toller.

An. möch - te ster - ben schier! Oh! Ich

Pa. uns zu füh - ren! Al - gua - ci - les wer - den

Al. Stehen ein! Augen auf! Und wenn der Feind uns res

Ju. sollt, a - ber e - ben, seht, da - rin liegt ge - rad' die Bosheit, auf - zu - suchen ih - ren

Pe. So schweiget doch! Nicht so laut! Wein' nicht,

Ja. brut? Ja, das könnt' euch pas - sen, Die - be, zu be - stehlen in der Men - ge je - den,

We - he, sie drin - gen ins Haus! Ret - tet den Schmuck, die

das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist! „Der reiche, al - te Bo - ab - dil ist

wohl in Ohn - - macht gleich! „Der reiche, al - te Bo - ab - dil ist

wüß - te, fie - le wohl in Ohnmacht gleich! „Der reiche, al - te Bo - ab - dil ist

wüß - te, fie - le wohl in Ohnmacht gleich! „Der reiche, al - te Bo - ab - dil ist

289 Immer toller.

290

An. möch - te ster - - - - ben schier, ster - - - - ben -

Pa. kom - men, auf die Wa - che uns zu füh - ren, -

Al. Glau - bens ins Haus dringt, wißt ihr, was zu tun ist!

Ju. Liebsten in der Freun - - - - din Haus, in der Freun - - - - din Haus!

Pe. Mäd - chen! So be - denkt doch, - hier - zur Nacht - zeit -

Ja. der auf euch nicht ach - tet! Ich zer - schlage euch die Schädel an - ein - an - der, wie die Nüs - se!

Per - - - - len! Ei - let zur Her - - - - rin! Al - lah!

heute ü - ber Land ge - reist; den Harem kümmert das nicht viel, den Ha - rem kümmert das nicht viel -

heute ü - ber Land ge - reist; den Harem kümmert das nicht, kümmert das nicht viel -

heute ü - ber Land ge - reist; den Harem kümmert das nicht, kümmert das nicht viel -

heute ü - ber Land ge - reist; den Harem kümmert das nicht, kümmert das nicht viel -

290

(Plötzlich erscheint ein Schattenbild, zwei menschliche Silhouetten, auf der vom Mondlicht hell bestrahlten Mauer hinter der Terrasse. Mit einer gebieterischen Handbewegung bringt Don Pedro, der als erster dieses Schattenspiel sah, die andern momentan zum Schweigen. - Totenstille der erwartungsvollen Menge.)

Ziemlich langsam.

(Dann erscheinen Miguel und Sobeide, in enger Umschlingung – die Erreger der Schatten – auf der Balkonterrasse und singen, weltentrückt und ohne etwas von der Menge unten zu merken.)

S.

pp *pp marcato* *pp* *pp espr.* *rit.*

L.H. R.H.

[291] Ruhig fließend.

pp Sobeide.

Har - fen - klän - ge, Him - mels - sphä - ren, nie - der - schwe - bend aus dem All,

pp Miguel.

Har - fen - klän - ge, Him - mels - sphä - ren, nie - der - schwe - bend aus dem All,

[291] Ruhig fließend.

pp *mf espr.*

(Allgemeine Sensation, die Menge zieht sich langsam flüsternd zurück, Annita und Juan sehen bald die Liebenden oben, bald einander an. Ali fährt herum, blickt zur Terrasse hinauf, sieht Sobeide und Miguel und deutet fassungslos hinauf, ohne ein Wort hervorbringen zu können, die andern Eunuchen sind ebenfalls wie vom Blitz getroffen. Annita blickt hinauf, als könne sie ihren Augen nicht trauen, während Juan beharrlich – wie aus Angst vor dem „bösen Blick“ – wegsieht.)

S. *p* ein - ten uns zu sel - ger Lie - be, ein - ten uns zum Glück.

M. *p* ein - ten uns zu sel - ger Lie - be, ein - ten uns zum Glück.

p *f espr.*

S. *pp* e°

M. *pp* e°

rit. molto

pp

292 Sehr zurückgehalten, mit capricciöser Laune.

Annita (mit einem Blick von der Terrasse auf Paquita und wieder zurück).

Ei! Paquita. *p* Selt - sam!

Ei, ei! Pedro *p* Selt - sam!

Jacinto (ganz verständnislos) *mfe* (Er lacht)

Au - Berst seltsam!

292 Sehr zurückgehalten, mit capricciöser Laune.

An. *p* ^(spitz) *pp* **293**

Sieh doch, Juan! Der „Ge - lieb - te“ steht dort!

Juan (kleinlaut). Ich hab's ge - sehn! Ne - ben

pp **293** *pp*

An. *p* (leicht) Nun? Ich? Kein Wort!

Ju. ihm steht die „Ge - lieb - te“ - was sagst du? Al - so

pp *pp*

8.....

An. *mf* Wohlnicht fal - scher, als der dei - ne!

Ju. falsch war dein Ver - dacht!

(Lopez erscheint in der Fensteröffnung, zu einer Haremsdame zurücksprechend, so daß er nicht hinuntersieht.) Lopez.

Komm, mein

294

8.....

pp

(Er erblickt die Untenstehenden.) Ziemlich rasch.

L. Schatz, wir sind al - lein! Ja, was will - na, gu - te Nacht!

pp *ff*

(Lopez verschwindet schnell wieder, aber schon hat ihn Ali ent-
deckt, auf ihn gezeigt und stürzt jetzt mit den Sklaven ins Haus.)

Ali.
Dort, der Giaur! Bei den Mädchen! Skla - ven, her -

(Annita hat Juans Annäherungen kokett abgewiesen, Juan wendet sich hilflos an Don Pedro.)

295 Bewegt, wie vorher.
Annita.
Nein, mein gu-ter Freund! Be -
Al. bei!

295 Bewegt, wie vorher.
An. geh - ret nicht, daß ich so fort ge-neigt! Dies, ihr Män-ner, hat ge-

An. zeigt: (gereizt) ihr seid al - le - samt nichts

An. zeigt: (gereizt) ihr seid al - le - samt nichts

296

(Sie wendet ihm den Rücken, Paquita nickt energisch. Don Pedro umschlingt Annita mit gutigem Lächeln, indem er mit der andern Hand den verzweifelnden Juan herbeizieht.)

An. wert!

mp *mf* *rit.*

297 Sehr gemächlich.

Don Pedro.

Glaub' mir, Mäd.chen, bes-ser wä-re, würdest du statt eit-ler Kla-gen ü-ber al-le,

p *p grazioso*

Pe. die-se ei-nen nicht so ganz dein Herz ver-sa-gen. Die-ses ist der Welten Lauf,-

p *p* *pp*

Pe. ging es mir denn an-ders? Ward als Arzt ge-holt zur Kranken, kam zur Stel-le

pp

298 a tempo

Pe. und er-sah, daß zu spät ich kam: ei-ner nur, ein ein-zi-ger konn-te

p rit. *rit.* *a tempo* *pp* *p dolce*

Pe. *(Malitiös auf das Paar hinaufweisend.)* *rit.*
 lindern ih - re Pein, sollt es ihm ge - lun - gen sein?

Annita.
p Der ins Haus des Arz - tes kam, krank und hilfs - be - dürf - tig, -

Don Pedro *(lachend.)* *Paquita.* **299**
 Ü - bermenschlich
 Sel - ber nun zum Arzt gewor - den, weilt im Haus der Kran - ken er -

Pa.
 scheint die Kraft, die in je - nem Hei - ler woh - net, - a - ber teufl - lich?

(Paquita blickt Juan an, der sich ver-
legen abwendet und die Achseln zuckt.)

Juan.

Jacinto.

— muß es wohl der and - re sein!

A - ber da es zwei - e wa - ren -

pp

pp

p dolce espr.

Don Pedro.

Ein - verstanden, Ju - an San - ches, den ver - fol - get un - ent - wegt, a - ber weh, wenn

300

Etwas breit.

f (pathetisch)

Pe.

Ihr die Jagd wie - der mir ins Haus ver - legt! Merkt an o - bi - gem Ex - em - pel: spielt den

sf

pp trem.

fpp

Pe.

Arzt nicht ohn' Be - fug - nis! Da - zu muß vom Him - mel fein ei - ner nur er - ko - ren

fpp

pp

f

Zeitmaß wie früher.

Zeitmaß wie früher.

Pe. sein. Merkt euch, Freun - de, mer - ket wohl:

mf. *f*

Sehr gemächlich.

Pe. 

Pe. *p*
kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

Annita. *mp* [302] *p*

Paquita. *mp* *p*

Jacinto. *mp* *p*

Sagt das Sprichwort: für die Lie-be gibt es kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver-

Pe.

lei.

302

p dolce

p

An. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

Pa. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

Ja. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

p

An. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *rit.* *p a tempo* **303**

Pa. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *p*

Ja. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *p*

Don Pedro.

Und der Na-me ei-nes

mf *rit.* *a tempo* **303**

Pe. Ar-zes sei dem ei-nen nur er-teilt, der vom Gift durch kluge Do-sis seines Ge-gengif-tes *f*

pp

304

Annita. *p*
Und der Na - me ei - nes Arz - tes sei dem ei - nen nur er - teilt, der vom

Paquita. *p*
Und der Na - me ei - nes Arz - tes sei dem ei - nen nur er - teilt, der vom

Jacinto. *p*
Und der Na - me ei - nes Arz - tes sei dem ei - nen nur er - teilt, der vom

Pe.
heilt!

304

p p dolce

Sobeide (auf der Terrasse). Ziemlich breit. *p*

Miguel (auf der Terrasse). In den Harfen des *p*

An. *mf rit.* Gift durch klu - ge Do - sis sei - nes Ge - - gen - gif - - tes

Pa. *mf* Gift durch klu - ge Do - sis sei - nes Ge - gengif - tes heilt.

Ja. *mf* Gift durch klu - ge Do - sis sei - nes Ge - - gen - gif - - tes

rit. Ziemlich breit. *mf espr.*

S. Traum - lan - des spielt der lau - e Wind;

M. Traum - lan - des *pp* spielt der lau - e Wind;

An. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Pa. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Don Pedro. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Ja. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

pp *mf* *pp*

S. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensan - des

M. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensan - des

An. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Pa. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Pe. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Ja. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

S. *p* Rie - - seln stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste,

M. *p* Rie - - seln stei - gen kry - stall - ne Pa -

An. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Pa. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Pe. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Ja. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

S. *pp* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, ru - hend im Sil - ber - strom des

M. *p* lä - ste, stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - ste, ru - hend im

An. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Pa. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Pe. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Ja. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

8.....

306

S. *pp* Mon - des. Und wir zäh - len

M. *pp* Sil - ber - strom des Mon - des. Und wir zäh - len

An. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her - ab zum Spiel - zeug nur,

Pa. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her - ab zum Spiel - zeug nur,

Pe. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her - ab zum Spiel - zeug nur,

Ja. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her - ab zum Spiel - zeug nur,

pp *pp* *p espr.*

306

S. *f* uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te Ham - mer - schlä - ge,

M. *f* uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te Ham - mer - schlä - ge,

An. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Pa. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Pe. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Ja. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

f

Breiter werden.

Sehr breit.

253

S. und wir ah-nen der E-wig-kei-ten Pa-ra-die-ses-won-

M. und wir ah-nen der E-wig-kei-ten Pa-ra-die-ses-won-

An. de-er-kann-ten, ih-re-sei die be-

Pa. de-er-kann-ten, ih-re-sei die

Pe. de-er-kann-ten, ih-re-sei

Ja. de-er-kann-ten, ih-re-sei die

Breiter werden.

Sehr breit.

ff

ff

ff

ff

rit.

Rasch.

307

S. nen!

M. nen!

An. ste Kur!

Pa. be-ste Kur!

Pe. die be-ste Kur!

Ja. be-ste Kur!

(Als die Untenstehenden abziehen, klettert Lopez eben fluchtartig aus einer Fensteröffnung.)

rit.

Rasch. 8.

307

pp

pp

pp

pp

(Er steigt vom Fenster auf einen Mau-
ervorsprung herab und will herunter.)

Lopez. *sf*

Gott sei mir gnä - dig! *pp*

mf *sf* *mf* *mf*

springen, traut sich aber in
Anbetracht der Höhe nicht.)

L.

Wenn nie, so brech' ich mir jetzt das Ge-nick! *pp sempre* *mf* *sf* *sf*

Ich sag's doch.

rit.
(kläglich)

L.

ich hab' beiden Frau-en kein Glück! *rit.* *sf* *sf* *pp* *ffz*

(Im selben Augenblick erscheint über seinem Haupt im Fen-
ster Alis Arm mit einem Gefäß; dessen Inhalt ergießt sich
in unverkennbarer Absicht über sein Haupt. Auf das Geräusch
drehen sich alle, die schon im Abgehen waren, um. Lopez springt
herab(+). Juan sieht ihn und fährt erschrocken zusammen.)

Juan. *ff* *Sehr rasch.* *Vorhang fällt rasch.*

Ha! *ffz lunga* *f*

ffz *ffz* *ffz* *ffz*

7
A
1000

